

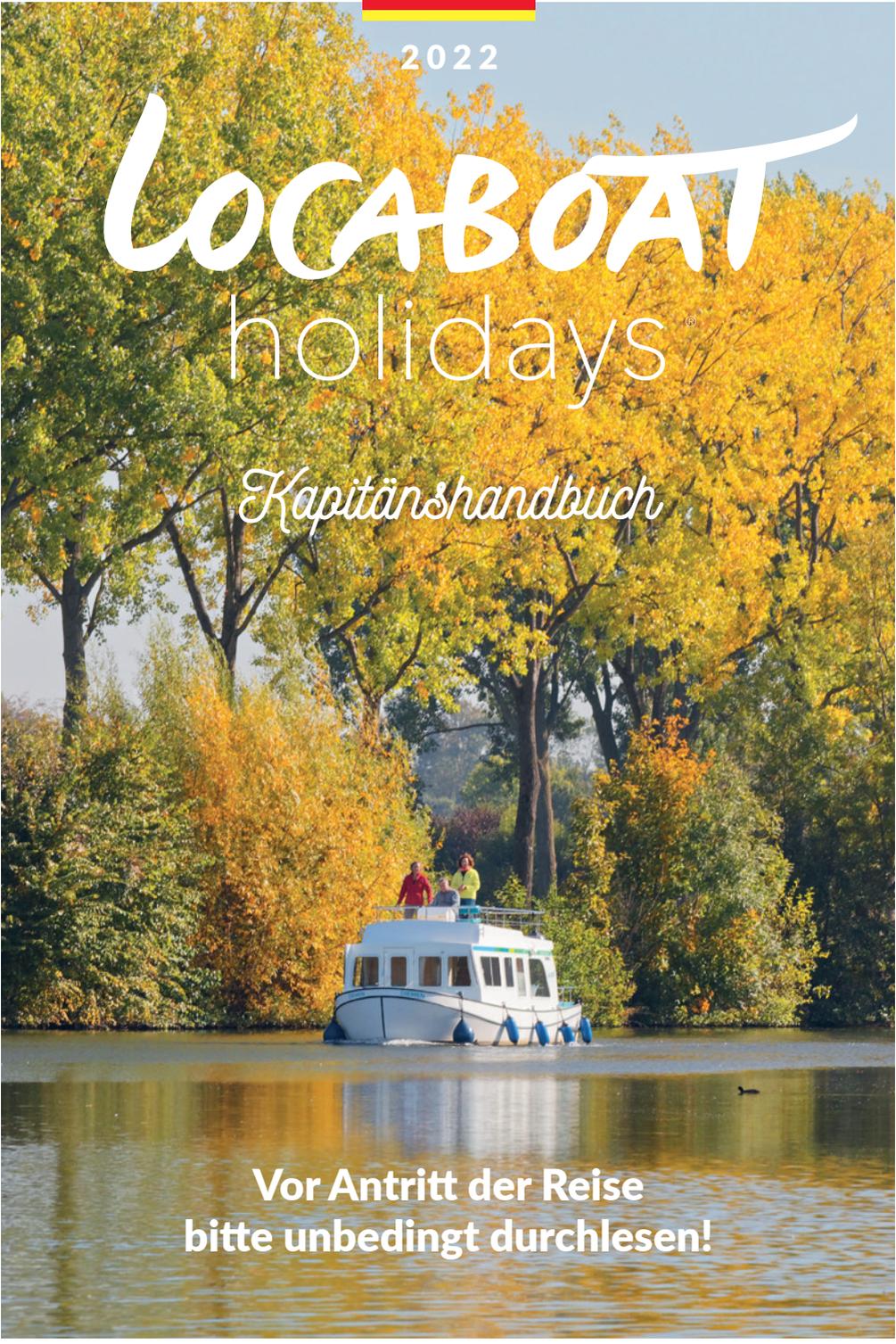


2022

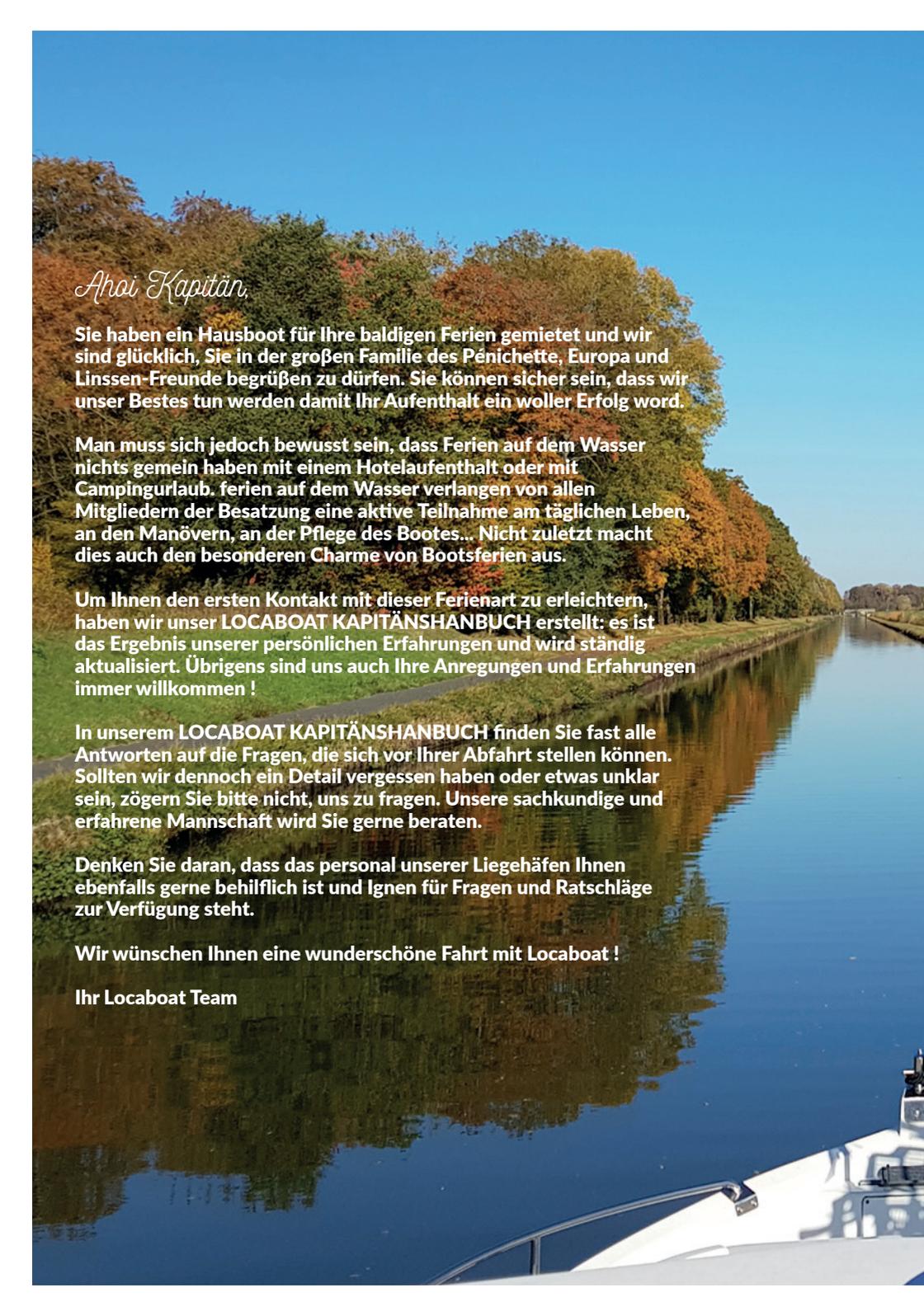
LOCABOAT

holidays®

Kapitänshandbuch



**Vor Antritt der Reise
bitte unbedingt durchlesen!**



Ahoi Kapitän,

Sie haben ein Hausboot für Ihre baldigen Ferien gemietet und wir sind glücklich, Sie in der großen Familie des Pénichette, Europa und Linsen-Freunde begrüßen zu dürfen. Sie können sicher sein, dass wir unser Bestes tun werden damit Ihr Aufenthalt ein voller Erfolg wird.

Man muss sich jedoch bewusst sein, dass Ferien auf dem Wasser nichts gemein haben mit einem Hotelaufenthalt oder mit Campingurlaub. Ferien auf dem Wasser verlangen von allen Mitgliedern der Besatzung eine aktive Teilnahme am täglichen Leben, an den Manövern, an der Pflege des Bootes... Nicht zuletzt macht dies auch den besonderen Charme von Bootsferien aus.

Um Ihnen den ersten Kontakt mit dieser Ferienart zu erleichtern, haben wir unser LOCABOAT KAPITÄNSHANBUCH erstellt: es ist das Ergebnis unserer persönlichen Erfahrungen und wird ständig aktualisiert. Übrigens sind uns auch Ihre Anregungen und Erfahrungen immer willkommen !

In unserem LOCABOAT KAPITÄNSHANBUCH finden Sie fast alle Antworten auf die Fragen, die sich vor Ihrer Abfahrt stellen können. Sollten wir dennoch ein Detail vergessen haben oder etwas unklar sein, zögern Sie bitte nicht, uns zu fragen. Unsere sachkundige und erfahrene Mannschaft wird Sie gerne beraten.

Denken Sie daran, dass das Personal unserer Liegehäfen Ihnen ebenfalls gerne behilflich ist und Ihnen für Fragen und Ratschläge zur Verfügung steht.

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Fahrt mit Locaboat !

Ihr Locaboat Team



Inhaltsverzeichnis

04 SICHERHEIT AN BORD

11 WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR IHRE ABFAHRT

22 KONTAKTDATEN IHRES LIEGEHAFENS

Frankreich

Deutschland

Holland

Irland & Italien

32 ANREISE ZUM LIEGEHAFEN/ TRANSFERS

36 RICHTIG NAVIGIEREN UND MANÖVRIEREN

42 SCHLEUSEN

45 REGIONALE NAVIGATIONSHINWEISE

Frankreich, Deutschland, Holland

Irland, Italien

47 INVENTAR



Sicherheit an Bord

ZU BEACHTENDE SICHERHEITSHINWEISE



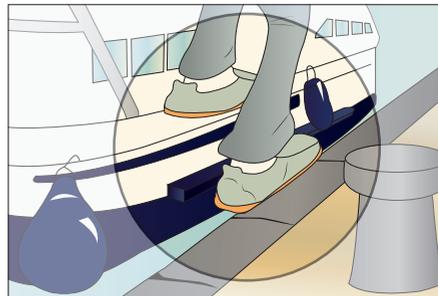
Tragen Sie angemessenes Schuhwerk.



Halten Sie sich immer mit einer Hand am Boot fest und behalten Sie die andere frei für andere Tätigkeiten!

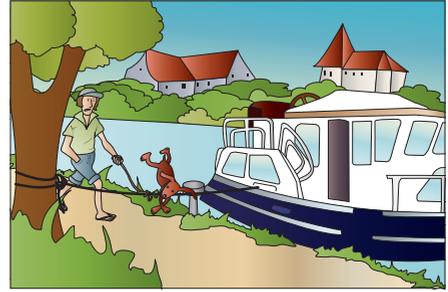
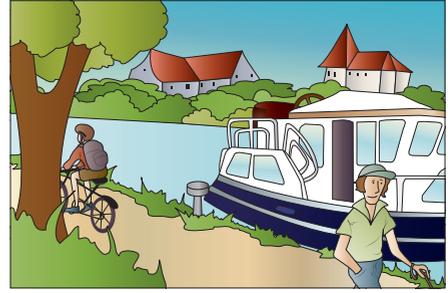


Niemals das Boot mit den Beinen oder Armen abstoppen!

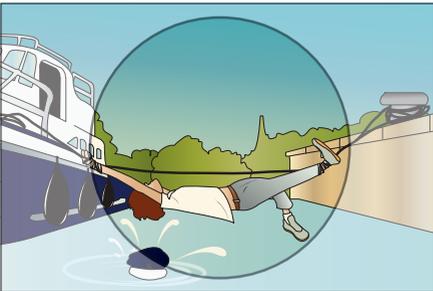




Beim Abstoßen niemals die Bootsstange gegen den Körper richten!



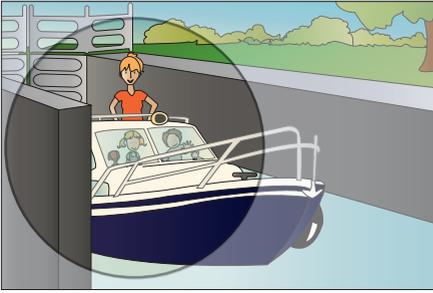
Niemals Tauen über einen Treidelweg spannen! Spaziergänger und Fahrradfahrer könnten darüber stürzen und sich schwer verletzen.



Verletzungsgefahr! Wickeln Sie niemals das Tau um Ihr Fuß- oder Handgelenk!



Sie erleichtern sich Ablege- und Schleusenmanöver, wenn Sie die Tauen für das nächste Mal ordentlich zusammenlegen.



Kinder und Haustiere müssen beim Durchfahren einer Schleuse in der Kajüte und unter Beaufsichtigung bleiben.



Prägen Sie sich genau ein, wo sich die Feuerlöscher befinden.



Kinder müssen immer Schwimmwesten tragen, wenn Sie sich auf dem Außendeck befinden.



Befolgen Sie unbedingt die Tipps aus dem Kapitänshandbuch und die Hinweise, die Ihnen das Team von Locaboat vor der Abreise gegeben hat.



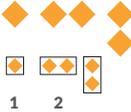
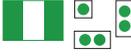
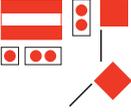
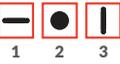
Kinder sollten nur unter Beaufsichtigung schwimmen.

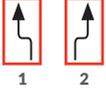
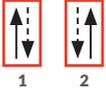
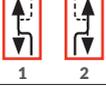
Achtung

Auch wenn das Leben entlang des Kanals friedlich ist, empfehlen sich doch einige Vorsichtsmaßnahmen. Um Diebstähle und andere Unannehmlichkeiten zu vermeiden, sollte darauf geachtet werden, das Boot bei Abwesenheit und nachts abzuschließen sowie die Fenster geschlossen zu halten und keine Wertsachen oder andere begehrliche Gegenstände sichtbar auf dem Boot liegen zu lassen. Bitte überzeugen Sie sich vor der Abfahrt von der Funktionstüchtigkeit der auf dem Boot vorhandenen Schlösser, Riegel, Fenster und Abdeckungen.

DIE WICHTIGSTEN VERKEHRSZEICHEN

BESCHILDERUNG

 <p>1 2 3</p>	<p>(Tafeln oder Lichtsignale)</p> <p>1 Empfohlene Durchfahrt in beiden Richtungen</p> <p>2 Empfohlene Durchfahrt. Dem Gegenverkehr untersagt (Einbahnverkehr)</p>
	<p>(Tafeln oder Lichtsignale)</p> <p>Durchfahrt erlaubt</p>
	<p>Durchfahrt zwischen beiden Begrenzungen</p>
	<p>(Tafeln, Fahnen, Lampen oder Flaggen)</p> <p>Durchfahrt verboten (2 rote Lampen übereinander zeigen ein längeres Durchfahrtsverbot an)</p>
	<p>Durchfahrt verboten mit Ausnahme nichtmotorisierter Kleinfahrzeuge</p>
	<p>Einfahrt in Hafen oder Nebenwasserstraße verboten (Durchfahrt verboten)</p>
	<p>Durchfahrt verboten außerhalb des angezeigten Fahrwassers</p>
	<p>Durchfahrt verboten. Vorbereitungen zur Weiterfahrt sind jedoch zu treffen (Anlassen des Motors)</p>
 <p>1 2</p>	<p>Richtung:</p> <p>1 Obligatorisch</p> <p>2 Empfohlen</p>
 <p>1 2 3</p>	<p>Verpflichtung:</p> <p>1 Anzuhalten</p> <p>2 Ein Schallsignal zu geben</p> <p>3 Äußerste Wachsamkeit walten zu lassen (Gefahr)</p>
 <p>1 2 3</p>	<p>Verringerung:</p> <p>1 Der Fahrwassertiefe</p> <p>2 Der Durchfahrtshöhe</p> <p>3 Der Durchfahrtsbreite</p>
 <p>1 2 3</p>	<p>1 Besondere Einschränkungen (s. Erläuterung unter den Feldern)</p> <p>2 Maximale Geschwindigkeit in km/h</p> <p>3 40m Abstand vom rechten Ufer halten</p>
	<p>Nicht freifahrende Fähre</p>
	<p>Verbot für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb</p>

 <p>1 2 3</p>	<p>Verbot:</p> <p>1 Zu überholen und zu kreuzen</p> <p>2 Zu überholen</p> <p>3 Für Sportschiffahrt ungültig</p>
 <p>1 2 3</p>	<p>Verbot:</p> <p>1 Anzuliegen</p> <p>2 Zu ankern</p> <p>3 Festzumachen</p>
	<p>(Tafeln, Lichtsignale oder Flaggen)</p> <p>Verbot des Wellenschlags</p>
 <p>1 2</p>	<p>Gebot, sich im Fahrwasser auf folgender Seite zu halten:</p> <p>1 An Backbord</p> <p>2 An Steuerbord</p>
 <p>1 2</p>	<p>Gebot, sich im Fahrwasser auf folgender Seite zu halten:</p> <p>1 An Backbord: Linksverkehr</p> <p>2 An Steuerbord: Rechtsverkehr</p>
 <p>1 2</p>	<p>Gebot, das Fahrwasser zu kreuzen:</p> <p>1 Nach Backbord</p> <p>2 Nach Steuerbord</p>
	<p>Ende eines Verbotes, Gebotes oder einer Einschränkung</p>
	<p>Verschiedene Bojen, an Backbord für den Aufwärtsfahrenden, Steuerbord für den Abwärtsfahrenden</p>
	<p>Verschiedene Bojen, an Steuerbord für den Aufwärtsfahrenden, Backbord für den Abwärtsfahrenden</p>
	<p>Fahrwassereinfahrt</p>

SCHALLSIGNALE

	<p>Achtung</p>
	<p>Ich richte meinen Kurs nach Steuerbord</p>
	<p>Ich richte meinen Kurs nach Backbord</p>
	<p>Ich fahre rückwärts</p>
	<p>Ich bin manövrierunfähig</p>
	<p>Unmittelbare Gefahr eines Zusammenstoßes</p>

SICHERHEIT

Unsere Boote sind von den Behörden abgenommen und entsprechen den gesetzlichen Sicherheitsvorschriften.

Trotzdem gibt es in der Binnenschifffahrt Gefahrenquellen, die bei den verschiedenen Manövern an Bord oder in unmittelbarer Nähe des Bootes auftreten können. Beachten Sie folgende Regeln und Hinweise und tragen Sie damit selbst aktiv zur Sicherheit an Bord Ihres Bootes und für Ihre Besatzung bei:

- Kinder und Haustiere sollten während der Schleusen- und Anlegemanöver im Innern des Bootes bleiben.
- Tragen Sie passendes Schuhwerk.
- Sorgen Sie für Ordnung an Bord.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie das Boot verlassen!

- Achten Sie darauf, dass die Tuae immer sorgfältig nach jedem Manöver aufgerollt werden.
- Wickeln Sie niemals das Tau um Ihr Fuß- oder Handgelenk.
- Richten Sie beim Abstoßen niemals die Bootsstange gegen den Körper.
- Achten Sie auf die Stoßgefahr bei der Durchfahrt von niedrigen Brücken.

Achtung

Halten Sie sich immer mit einer Hand am Boot fest und behalten Sie die andere frei für andere Tätigkeiten!

NOTFALLINVENTAR

FEUERLÖSCHER

Jedes Boot ist mit Feuerlöschern ausgerüstet:

Kontrollieren Sie bei Ihrer Inventarüberprüfung, wo sich diese befinden. Mussten Sie ihn während der Fahrt benutzen, vergessen Sie bitte nicht, der Basis dies mitzuteilen.

ANKER

Die Boote sind mit einem Anker ausgerüstet, der bei einer Motorpanne oder einem falschen Manöver in der Nähe eines Stauwehrs Ihre „Erste Hilfe“ darstellt. Bevor Sie den Anker werfen, befestigen Sie zuerst die Ankerleine oder -kette sicher am Boot. Dann werfen Sie den Anker aus und geben ein Maximum der Leine nach (sie ist ungefähr 30 Meter lang).

Benutzen Sie den Anker nie auf einem Kanal.

RETTUNGSRING, RETTUNGSWESTEN

An Bord befindet sich ein Rettungsring sowie ausreichend Rettungswesten. Haben Sie Kleinkinder mit an Bord, müssen die Rettungswesten vorab am Liegehafen bestellt werden. Diese sind ab 10 kg Körpergewicht verfügbar.



Bestellen Sie 10 – 15 Tage vor Abfahrt passende Rettungswesten für Kinder. Das Bestellformular finden Sie auf www.penichette.com



UNFALL

Verständigen Sie unverzüglich den Liegehafen, der Ihnen Anweisungen gibt und, falls nötig, einen Techniker schicken wird. Wenn Dritte in den Unfall verwickelt wurden, müssen Sie als der Kapitän und Schiffsführer ein Unfallprotokoll ausfüllen (ein Exemplar befindet sich an Bord im Bootsordner). Vergessen Sie nicht, von eventuellen Zeugen Namen und Adressen festzuhalten.

Achtung

- Unterschreiben Sie ebenso wie bei Autounfällen nie eine Anerkennung Ihrer Schuld.
- Machen Sie unverzüglich Fotos vom Unfall und den beschädigten Stellen, vor allem vom Boot des Unfallgegners.

Im Zweifelsfall oder bei Uneinigkeit ist es immer besser, wenn Sie auf einen Angestellten des Liegehafens oder auf die Polizei warten. An einer Schleuse haben Sie Anspruch auf einen Unfallbericht vom Schleusenmeister.

WAS TUN BEI EINER PANNE?

Pannen sind glücklicherweise selten, sie können jedoch sehr vielfältig sein:

z.B. Probleme mit dem Motor, mit der Stromversorgung usw.

Wenn Sie eine Panne haben, rufen Sie bitte sofort den Liegehafen an (die Telefon-Nr. finden Sie im Bootsordner, der Ihnen bei der Einweisung ausgehändigt wird). **Außerhalb der Öffnungszeiten** sowie während der Mittagspause **werden Sie mit einem Anrufbeantworter verbunden**. Wenn Sie den Anrufbeantworter erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht. Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört, wir werden Sie umgehend zurückrufen. **Nach 18 Uhr erfolgt der Rückruf am folgenden Morgen.**

Hinterlassen Sie bei Ihrem Anruf folgende Informationen:

- Ihren Namen und den Namen des Bootes,
- Den genauen Ort, an dem Sie sich befinden (wenn möglich mit Kilometerangabe gemäß Gewässerkarte),
- Die Art der Panne, soweit Sie dies feststellen konnten,
- Eine Telefonnummer, unter der Sie erreichbar sind und die Uhrzeit, zu der Sie angerufen haben.

Es ist allgemein sinnvoll, am Liegehafen eine Telefon-Nr. anzugeben, unter der Sie während der Fahrt erreichbar sind. Ein Techniker wird

schnellstmöglich zu Ihnen kommen und alles Nötige unternehmen! Rechnen Sie etwas Zeit ein, bis er eintrifft.

Zu Problemen, bei denen Sie selbst versuchen können, sie zu beheben, haben wir nebenstehend Tipps aufgeführt. In jedem Fall sollten Sie nicht zögern, den Liegehafen zu kontaktieren. Denken Sie daran, dass der Pannendienst kostenlos ist und Ihnen während der Öffnungszeiten zur Verfügung steht. Manche Probleme lassen sich sofort telefonisch beheben. Nachdem der Techniker seinen Einsatz beendet hat, lässt er Sie ein Formular unterschreiben, auf dem Sie auch Ihre Anmerkungen hinterlassen können. Falls Ihr Boot trotz der Panne weiterhin fahrtüchtig ist, vereinbart unser Mechaniker mit Ihnen einen Termin, um sich mit Ihnen zu treffen. So vermeiden Sie unnötige Wartezeiten.

Probleme mit dem Motor:

Ein akustischer Alarm ertönt und/oder ein Warnlämpchen am Armaturenbrett leuchtet auf, sobald der Motor heiß wird.

- Sollte dies eintreten, legen Sie bitte sofort an und stellen Sie den Motor ab.
- Gewähren Sie dem Motor noch einige Minuten zum Abkühlen, dann können Sie ihn wieder starten.
- Sollte es wieder Alarm geben, rufen Sie sofort den Liegehafen an.



Probleme mit der Schraube

Auf allen Wasserwegen kann es vorkommen, dass sich eine Leine, ein Plastiksack oder Gräser um die Schraube wickeln, wenn es nicht vielleicht sogar Ihr eigenes Tau ist! Für diese Fälle besitzen viele unserer Boote einen Zugangsschacht zur Schraube.

- Stellen Sie den Motor ab, schalten Sie den Batterie Hauptschalter aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Öffnen Sie den Schacht, nehmen Sie ein festes, gut schneidendes Messer und schneiden Sie alles los, was sich um die Schraube gewickelt hat, bis diese sich wieder völlig frei dreht.
- Vergessen Sie nicht, vor der Weiterfahrt den Schacht wieder dicht zu verschließen.

Achtung

Die Kapazitäten der Bordbatterien zur Stromversorgung sind begrenzt. Wir bitten Sie daher nicht unnötig Strom zu verbrauchen. Schließen Sie Geräte wie Föhn oder Kaffeemaschine erst bei Landstromanschluss an.



Wichtige Informationen für Ihre Abfahrt

ÖFFNUNGSZEITEN AM ANKUNFTSTAG

Die Formalitäten und die Bootsübernahme erfolgen an allen Abreisetagen von 14* bis 18 Uhr, abhängig von der Ankunftszeit der Gäste und der Bereitstellung des Bootes. Eine frühere Uhrzeit ist nicht möglich, da erst die Rückgabe der Boote und die Vorbereitung für die nächsten Kunden abgeschlossen sein müssen.

Falls sich Ihre Ankunft verspätet, informieren Sie den Liegehafen bitte telefonisch. Sollte die Verspätung eine angemessene Wartezeit überschreiten, erhalten Sie die notwendigen Informationen, um an Bord zu übernachten. Die Einweisung erfolgt dann am nächsten Morgen.

An den Abfahrtstagen sind die meisten Häfen bereits vormittags von 9-12 Uhr geöffnet. Wer mit der Bahn bzw. dem Flugzeug anreist, kann gerne das Gepäck vormittags am Liegehafen unterbringen. Eine Bootsübernahme oder -übergabe an einem anderen Tag als vereinbart kann nur nach Absprache mit dem Liegehafen erfolgen.

Folgende Liegehäfen haben besondere Öffnungszeiten: Chioggia, Valence-sur-Baïse, Melesse. Anfahrtsbeschreibungen der Liegehäfen finden Sie ab Seite 22 unseres Kapitäns-Handbuchs.

*In Irland ab 16 Uhr.



Für mehr Platz an Bord empfehlen wir, Ihre leeren Koffer während der Bootsfahrt im Auto aufzubewahren. Bei Anreise mit dem Zug oder Flugzeug können Sie Ihr Gepäck für die Dauer Ihres Hausbooturlaubs auch am Liegehafen deponieren.

FORMALITÄTEN UND EINSCHIFFUNG

Bitte begeben Sie sich gleich bei Ihrer Ankunft ins Empfangsbüro und planen Sie 15 bis 30 Minuten für die Formalitäten ein. Die von Ihnen gewünschten Serviceleistungen werden vor Ort bezahlt. Unser Team am Liegehafen informiert Sie gerne über technische und touristische Details zu der von Ihnen gewählten Strecke inkl. Fahrtrouten

und Besonderheiten der Wasserwege. Im Anschluss begleiten Sie unsere Mitarbeiter zum Boot, damit Sie sich einrichten können. Kontrollieren Sie bitte das Inventar, die Sicherheitsausrüstung und die Fender, bevor Sie losfahren. Teilen Sie bitte jeden Defekt oder Mangel sofort mit.

WICHTIGE FORMALITÄTEN

- Mietvertrag
- Vorübergehende Fahrerlaubnis (Frankreich) oder Charterbescheinigung (Deutschland), für Irland, Italien und Holland ist diese nicht erforderlich
- „Inklusiv-Pauschale“ oder Kautionshinterlegung
- Diesel-Vorauszahlung
- Theoretische und praktische Einweisung in die Navigation

OPTIONALE SERVICELEISTUNGEN

- Parkplatz
- Fahrradmiete (in der Inklusiv-Pauschale enthalten)
- Endreinigung (in der Inklusiv-Pauschale enthalten)
- Rückkauf der Kautions (in der Inklusiv-Pauschale enthalten)

- Beibootmiete (Irland)
- Mitnahme von Haustieren
- Proviant-Vorbestellung
- Rückkehr zum Fahrzeug bei Einwegfahrten
- Verleih von WLAN-Boxen (in Frankreich, Deutschland, Italien und den Niederlanden)
- Stand-up-Paddle (SUP) in Deutschland und Holland
- Skipper Service (3 Stunden - je nach Verfügbarkeit)
- Early Check-in oder Late Check-out (je nach Verfügbarkeit)

EINWEISUNG

Wenn Sie sich auf Ihrem Boot eingerichtet haben, weist **Sie ein Techniker an Bord in Ausstattung, Motor und Zubehör ein**. Bei einer anschließenden kurzen Fahrt können Sie sich mit dem Boot vertraut machen. Nehmen Sie sich Zeit für eine ausführliche Einweisung und zögern Sie nicht, Fragen zu stellen.

An einigen Liegehäfen kann es zur gemeinsamen Einweisung bei gleichem Bootstyp kommen. Bitte denken Sie jedoch daran, dass mehrere Boote für den gleichen Abfahrtstag reserviert sein können. Bringen Sie bitte gute Laune und ein wenig Geduld mit und haben Sie Verständnis dafür, dass das Team nicht alle Kunden gleichzeitig einweisen kann.

An Tagen mit vielen Abfahrten sollten Sie für **die Einweisung und Übernahme des Bootes 2 bis 3 Stunden einplanen**. Machen Sie es sich an Bord gemütlich und richten Sie sich darauf ein, nicht

am gleichen Tag abzufahren und **die erste Nacht im Hafen zu verbringen**.

Kontrollieren Sie bitte das Inventar und die Bettwäsche bevor Sie losfahren. Vergewissern Sie sich, wo sich jeder Ausrüstungsgegenstand befindet, überprüfen Sie alles auf seine richtige Funktion und zögern Sie nicht, der Basis jede Mängel anzuzeigen. In Deutschland dauert die Einweisung länger, seien Sie bereits um 15 Uhr am Liegehafen.

Der Charterschein (Einweisung) für den Kapitän ist im Reisepreis inbegriffen. Weitere Crewmitglieder können auf Wunsch ebenfalls den Charterschein erwerben (Kosten 25€/ Pers.). Wenn Sie über den Sportbootführerschein für Binnengewässer verfügen, bringen Sie diesen bitte mit. Bitte informieren Sie Ihren Liegehafen in Fürstenberg und Fleesensee im Vorfeld darüber, ob Sie im Besitz des SBF Binnen sind oder nicht. Dadurch erleichtern Sie uns die Abläufe vor Ort.

HAUSTIERE

Hunde und andere Haustiere sind auf unseren Booten willkommen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Tier geimpft ist und dass Sie alle notwendigen Dinge bei sich haben, die Ihr Tier benötigt, an Bord bzw. an den Abfahrtshäfen finden Sie nichts dergleichen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Tier nicht auf den Bettdecken schläft! Bei Nichteinhaltung der Vorschriften und Verunreinigung behalten wir uns vor eine zusätzliche Reinigungsgebühr in Rechnung zu stellen.

Haustiere unterstehen während der gesamten Reise

der Verantwortlichkeit ihres Halters. Wir möchten Sie auch darauf aufmerksam machen, dass es in Frankreich bei Taxifahrten verpflichtend ist, das Haustier in einer selbst mitgebrachten Box zu transportieren. **Die Pauschale pro Haustier und pro Aufenthalt beträgt 45€ (80€ in Irland) auf allen Booten.**

PARKEN

Fast alle unsere Liegehäfen haben einen **umzäunten und/oder überdachten Parkplatz**. Da an einigen Liegehäfen die Anzahl der Parkplätze, vor allem überdachte sowie Parkplätze für Wohnmobile und Fahrzeuge mit Anhänger, begrenzt ist, empfehlen wir Ihnen, im Voraus am Liegehafen zu reservieren.

Für jedes Fahrzeug wird eine Parkplatzgebühr erhoben. Die Gebühren beziehen sich ausschließlich auf das Abstellen des Fahrzeugs.

Das Parken geschieht auf eigenes Risiko und eigene Gefahr des Fahrzeughalters.

Haftung für eventuelle Schäden aller Art an und im Fahrzeug sowie für im Auto liegende Gegenstände ist ausgeschlossen. Aus Sicherheitsgründen muss manchmal ein Zweitschlüssel des abgestellten

Fahrzeugs hinterlegt werden. Bitte schließen Sie Ihr Fahrzeug ab und prüfen Sie, dass Licht, Radio etc. ausgeschaltet sind.

Preisinformationen finden Sie im Kapitel „Kontaktdaten Ihres Liegehafens“.



Wenn Sie außerhalb **unserer Abfahrtstage an den Liegehafen zurückkehren** möchten (z.B. um Ihr Auto abzuholen), vereinbaren Sie bitte einen Termin mit unseren Mitarbeitern vor Ort. Nicht alle Liegehäfen sind täglich besetzt.

PARKPLÄTZE	Frankreich, Holland und Deutschland (je nach Abfahrtshafen)			Irland	Italien
	Nicht umzäunt, nicht bewacht	Umzäunt, nicht bewacht	Überdacht	Umzäunt, nicht bewacht	Überdacht
WOCHENENDE	Gratis	15 €	21 €	Gratis	36 €
WOCHE	Gratis	35 €	49 €	Gratis	84 €
ZUSATZTAG	Gratis	5 €	7 €	Gratis	12 €

Preise für PKW. Für Wohnmobile/ Fahrzeuge mit Anhänger gilt die doppelte Parkgebühr nur auf Anfrage..

DIESELVORAUSZAHLUNG

Sie erhalten von uns ein mit Marine-Diesel voll betanktes Boot. Je nach Region und Bootstyp reicht die Tankfüllung **für eine Fahrt von zwei Wochen.**

Bei der Ankunft kümmern wir uns ebenfalls um das Betanken, um Warteschlangen zu vermeiden und die Rückgabe des Bootes zu beschleunigen. Bei einer längeren Fahrt werden Sie am Liegehafen über das Nachtanken und die Abrechnung informiert.

• **Vor Ihrer Abfahrt muss am Liegehafen eine Dieselvorauszahlung geleistet werden.** Vor Ihrer Abfahrt werden die aktuellen Betriebsstunden notiert, somit kann Ihr tatsächlicher Verbrauch bei der Rückgabe berechnet werden. Die Vorauszahlung wird nicht fällig, wenn Sie sich für die „Inklusiv-Pauschale“ entschieden haben.

- Im Jahr 2021 bewegte sich der **Verbrauch pro Tag** zwischen 25 und 40€, je nach Bootstyp und Dieselpreis, bei vier Stunden Fahrt.
- Bei einigen Pénichettes® und Europas sorgt ein **Ölheizkessel für den Heizbetrieb und die Warmwasseraufbereitung.** Ein separater Stundenzähler am Heizkessel zeigt Ihnen die entsprechende Betriebszeit an (die Heizkostenhöhe ist abhängig von Witterung und gewünschter Temperatur an Bord).
- **Die Preise für diese Pauschale können** Sie an allen Liegehäfen einsehen. Dieser Preis ist vom gültigen Ölpreis abhängig und kann sich jederzeit ändern.

DIESELVERBRAUCH

BOOTSTYP	P:935 P:935W	P:1107W P:1106FB	P:950E	P:1020FB P:1022FB	P:1120R	P:1260R	P:1500R	P:1165FB	P:1180FB	P:1400FB	P:1500FB	E:300/400 E:500/600	E:700	LINSSEN 34,9	NEW CON FLY
Verbrauch (LITER PRO STD.)	3,0	3,5	4,5	3,8	4,0	4,5	5,0	4,0	4,2	4,8	5,1	4,8	5,0	5,0	4,5

VERSICHERUNG UND KAUTION

BOOTSVERSICHERUNG

Die Flotte von Locaboat Holidays ist gegen Unfallschäden versichert, die das Boot erleidet bzw. die von unseren Booten bei Dritten verursacht werden (z.B. Kollision mit einem anderen Boot oder einem Gebäude). Im Falle eines Unfalls bleibt der Kapitän allein verantwortlich und finanziell haftbar für alle Schäden, Verluste, Schadensersatzansprüche und daraus resultierende Reparaturen, die sich aus schweren Verstößen ergeben, wie z.B. :

- Grobe Fahrlässigkeit durch Verstoß gegen die nautischen Regeln
- Fahren in alkoholisiertem Zustand oder unter Einfluss von Rauschmitteln/Medikamenten, die das Bewusstsein beeinflussen oder die Reaktionsfähigkeit mindern
- Falschaussage

Bitte beachten Sie auch, dass das Gepäck und die persönlichen Gegenstände des Kapitäns und seiner Mitreisenden nicht durch die Bootsversicherung abgedeckt sind. Am Abfahrtstag haben Sie die Wahl zwischen dem Rückkauf der Kaution oder der Hinterlegung einer Kaution. In beiden Fällen werden Sie nach einer Autorisierung Ihrer Kreditkarte gefragt für eventuelle Bußgelder oder Schäden, die nicht von der Versicherung abgedeckt sind (siehe Abschnitt „Ausschluss der Versicherung“).

KAUTION

Die Kaution ist eine fixe Summe (1.500€ oder 2000€), die je nach Bootstyp verlangt wird. Im Falle eines Unfalls bleibt der Kapitän bis zu diesem Betrag finanziell haftbar, um die damit verbundenen Reparaturkosten zu decken. Die Kaution deckt die Selbstbeteiligung des Kapitäns im Falle eines Unfallschadens sowie die nicht versicherten Schäden ab (mehr Details Abschnitt „Ausschluss der Versicherung“). Andernfalls wird die Kaution dem Kapitän am Abreisetag vollständig zurückerstattet. (in Italien erst 2 Wochen nach Abreise)

RÜCKKAUF DER KAUTION

Der Rückkauf der Kaution ist ein nicht rückzahlbarer Betrag, welcher vom Kapitän am Abfahrtstag gezahlt wird und von den Reparaturkosten bzw. der Selbstbeteiligung

im Falle eines Unfalls befreit (außer bei Schäden die nicht von der Versicherung abgedeckt sind, siehe „Ausschluss der Versicherung“). Wenn Sie sich am Abfahrtstag für den Rückkauf der Kaution entscheiden, wird vor Ort eine verminderte Kaution von 500€ fällig, zu hinterlegen mit einer EC- oder Kreditkarte.



AUSSCHLUSS DER VERSICHERUNG (siehe auch AGBs „Haftung über die Kaution hinaus“)

Die folgenden Punkte sind nicht durch die Bootsversicherung und auch nicht durch den Rückkauf der Kaution abgedeckt und werden dem Mieter in Rechnung gestellt :

- Bootsschäden, die nicht durch einen Unfall verursacht wurden (z.B. kaputte Vorhänge und Matratzen, Brandflecken auf der Arbeitsfläche, Beschädigung von Holzarbeiten)
- Beschädigung, Bruch oder Verlust des Bootszubehörs und Inventars, die nicht durch einen angezeigten Unfall verursacht wurden (z.B. Geschirr, Landesteg, Stühle, Kissen, Fender)
- Schäden an Sitzgruppen, Geländern und Bimins
- Notwendige Intervention des Pannendienstes wegen einer verstopften Toilette durch die Besatzung
- Verlust von Leihfahrrädern
- Kosten für das Freischleppen, sowie Beschädigungen am Boot, wenn das Boot auf Grund läuft
- Rückführungsgebühr falls das Boot nicht im vereinbarten Hafen zurückgegeben wird

KAUTION/RÜCKKAUF DER KAUTION

Frankreich, Deutschland, Holland, Italien

BOOTSTYP	Kaution	Rückkauf der Kaution	
		2-9 Tage	ab 10 Tage
Pénichettes Classique®			
P.935 / P.935W	1500 €	95 €	130 €
P.1107 / P.1107W	1500 €	95 €	130 €
P.1106FB	1500 €	95 €	130 €
Pénichettes Terrasse®			
P.1120R	2000 €	105 €	140 €
P.1260R	2000 €	120 €	160 €
P.1500R	2000 €	150 €	195 €
Pénichettes Évolution®			
P.950E	2000 €	105 €	140 €
Pénichettes Flying Bridge®			
P.1020FB / P.1022FB	2000 €	120 €	160 €
P.1165FB	2000 €	120 €	160 €
P.1180FB	2000 €	120 €	160 €
P.1400FB	2000 €	150 €	195 €
P.1500FB	2000 €	150 €	195 €
Europa			
E.300	2 000 €	150 €	195 €
E.400	2000 €	150 €	195 €
E.500	2000 €	150 €	195 €
E.600	2000 €	150 €	195 €
E.700	2000 €	150 €	195 €
Linssen			
Grand Sturdy 34.9	2000 €	150 €	195 €

BOOTSTYP	Kaution	Rückkauf der Kaution	
		2-7 Tage	Zusatztag
New Con Fly	1200 €	105 €	15 €

Irland

BOOTSTYP	Kaution	Rückkauf der Kaution	
		2-7 Tage	Zusatztag
Pénichettes Classique®			
P.935W	1200 €	105 €	105 €
Pénichettes Terrasse®			
P.1120R	1500 €	130 €	130 €
P.1500R	1500 €	130 €	130 €
Pénichettes Flying Bridge®			
P.1020FB	1500 €	130 €	130 €
P.1165FB	1500 €	130 €	130 €
P.1400FB	1500 €	130 €	130 €
Linssen			
Grand Sturdy 34.9	1500 €	130 €	130 €

ENDREINIGUNG

Bei der Endreinigung müssen Sie das Boot außen und innen aufräumen und putzen. Gegen eine Gebühr (siehe Tabelle) können Sie die Endreinigung von unseren Mitarbeitern durchführen lassen. In jedem Fall bitten wir Sie vor Bootsrückgabe:

- Das Geschirr zu spülen und wegzuräumen,
- Den Müll in den entsprechenden Behältern am Liegehafen zu entsorgen,

- Schränke und Ablagen aufzuräumen,
 - Die Bettwäsche abzuziehen.
- Andernfalls müssen wir Ihnen die doppelte Gebühr für die Endreinigung berechnen. Bei **Buchung der „Inklusiv-Pauschale“ ist die Endreinigung im Preis enthalten.**

BOOTSTYP	P.935 P.935W	P.1107/P.1107W P.1106FB	P.950E	P.1020FB P.1022FB	P.1120R	P.1260R	P.1500R	P.1160FB P.1165FB	P.1180FB	P.1400FB	P.1500FB	E.300/E.400 E.500/E.600	E.700	Linssen	New Con Fly
ENDREINIGUNG	90€	90€	90€	100€	100€	105€	110€	100€	105€	110€	110€	105€	105€	100€	85€

INKLUSIV-PAUSCHALE

Mit unserer „Inklusiv-Pauschale“ bieten wir Ihnen an unseren Liegehäfen ein Paket an Dienstleistungen zu einem günstigeren Preis an. Dieser Service beinhaltet den Rückkauf der Kautions, den Diesel für Motor und Heizung (falls das Boot eine Diesel-Zentralheizung besitzt), die Endreinigung des Bootes sowie ein Mietfahrrad (außer Italien). Der Tabelle können Sie die Tarife für diesen Service entnehmen. Die Gebühr für den Parkplatz und Transfers sind nicht in der Pauschale enthalten. Die aktuellen Marine-Dieselpreise hängen am Liegehafen aus. Die „Inklusiv-Pauschale“ können Sie direkt am Abfahrtstag bei der Erledigung der Formalitäten buchen und vor Ort bezahlen.

Eine Kautions in Höhe von 500€ wird am Abreisetag verlangt (wie auch beim Rückkauf der Kautions). Auch bei Buchung der „Inklusiv-Pauschale“ bitten wir Sie in jedem Fall vor der Bootsrückgabe:

- Das Geschirr zu spülen und wegzuräumen,
- Den Müll in den entsprechenden Behältern am Liegehafen zu entsorgen,
- Schränke und Ablagen aufzuräumen und die Bettwäsche abziehen.

Andernfalls müssen wir Ihnen die Kosten für die Endreinigung zusätzlich berechnen.

„INKLUSIV-PAUSCHALE“ 2022

AUFENTHALTS- DAUER BOOTSTYP	WOCHENENDE	MINIWOCHEN	WOCHEN	ZUSATZTAG
P.935 / P.935W	200 €	270 €	360 €	36 €
P.1107W / P.1106FB	215 €	290 €	385 €	39 €
P.950E	250 €	340 €	450 €	45 €
P.1020FB / P.1022FB	240 €	320 €	430 €	43 €
P.1120R	240 €	320 €	430 €	43 €
P.1260R	265 €	355 €	475 €	48 €
P.1500R	295 €	395 €	525 €	53 €
P.1165FB	250 €	340 €	450 €	45 €
P.1180FB	260 €	345 €	460 €	46 €
P.1400FB	295 €	395 €	525 €	53 €
P.1500FB	300 €	405 €	540 €	54 €
E.300/E.400/E.500/E.600	290 €	385 €	515 €	52 €
E.700	295 €	395 €	525 €	53 €
Linsen	290 €	390 €	520 €	52 €
NCF	-	-	392 €	56 €

MiniWoche : von Montag bis Freitag; 2 Wochen : 1xWochenpreis + 7xZusatztag.

Diese Pauschale ist in allen Ländern verfügbar und umfasst: Rückkauf der Kautions + Diesel (Motor/Heizung) + Endreinigung + 1 Fahrrad.

In Italien: nur für Aufenthalte ab einer Woche oder länger; das Fahrrad ist nicht inbegriffen.

In Irland : anstatt Fahrrad ist eine Schleusenkarte inbegriffen.



FAHRRÄDER

Fahrräder sind ein wichtiger Begleiter für Ihre Hausbootfahrt und praktisch für das Erreichen der nächsten Schleuse oder für Einkäufe. Nutzen Sie die Treidelpfade entlang der Kanäle und entdecken Sie die Umgebung abseits des Kanals. An manchen Häfen und zu bestimmten Terminen kann die Fahrradanzahl knapp werden, insbesondere bei Kinderfahrrädern. Wir versuchen selbstverständlich, die vorab bestellten Fahrräder immer zur Verfügung zu stellen, können dies jedoch nicht garantieren.

Beachten Sie bitte, dass die Mietfahrräder nicht gegen Diebstahl oder Verlust versichert sind.

Sie haften für den Verlust oder Diebstahl der Räder mit 260€/ Rad. Verfügbare Fahrradtypen an unseren Liegehäfen:

- Erwachsenenräder: Radgröße 24 oder 26 Zoll, 3 oder 4 Gänge; Schutzblech, Gepäckträger.

Kostenlose Kindersitze und Einkaufskörbe begrenzt verfügbar (Vorbestellung empfohlen). Fahrradhelme sind selbst mitzubringen.

- Minifahrräder: Klappräder mit Radgröße 16 Zoll (keine Einkaufskörbe, Kindersitze und Helme verfügbar). Nicht in Frankreich
- Kinderfahrräder: Minifahrräder, Radgröße 16 oder 18 Zoll, ohne Gangschaltung, geeignet für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Kinderhelme kostenlos nach Verfügbarkeit (Vorbestellung empfohlen)

Bitte beachten Sie, dass:

- Wir in Holland und Italien sowie für unsere Bootstypen Linssen und Europa nur Minifahrräder anbieten.
- Wir in Deutschland ebenfalls nur Mini-Fahrräder anbieten und ein Rad pro Inklusiv Pauschale garantieren. Alle weiteren darüber hinaus nach Verfügbarkeit vergeben werden.

	WOCHEN-ENDE	MINIWOCHEN	WOCHEN	10/11 TAGE	2 WOCHEN	3 WOCHEN	4 WOCHEN
KINDER	15 €	20 €	30 €	35 €	45 €	50 €	55 €
ERWACHSENE	25 €	35 €	45 €	70 €	80 €	90 €	100 €

In Italien 7 €/ Tag

WLAN (FRANKREICH*, DEUTSCHLAND, ITALIEN UND DEN NIEDERLANDEN)

Bleiben Sie auch während Ihres Hausbooturlaubs in Verbindung! Die meisten unserer Abfahrtshäfen in Frankreich und Deutschland sowie unser Hafen in Italien bieten den Verleih von WLAN-Boxen an, die Ihnen an Bord Internetzugang mit allen Ihren Geräten – Laptops, Tablets oder Smartphones – ermöglichen. Sie werden vor Ort nach einer Kautions (150€ in Frankreich und Deutschland, 100€ in Italien) gefragt. Nach Verfügbarkeit - max. 5 GB/Tag. In Alphen ist das Datenvolumen nicht begrenzt, dafür kostet in Italien jedes zusätzliche GB 10 Euro.

	WOCHEN-ENDE	MINIWOCHEN	WOCHEN	10/11 TAGE	2 WOCHEN	3 WOCHEN	4 WOCHEN
WLAN	30 €	30 €	50 €	50 €	65 €	80 €	90 €

Preise (inkl. Steuern) im Falle von Verlust oder Beschädigung

WLAN BOX-INHALT	WLAN ROUTER	USB KABEL	NETZSTECKER	TASCHE
Preis	135 €	5 €	5 €	5 €

Wifi in Italien

WIFI	2GB
zusätzl. GB	10€

*außer Pont-à-Bar

PROVIANT-VORBESTELLUNG

Gerne können Sie den Proviant für Ihre Reise im Voraus über uns bestellen.

- Der Liegehafen wird ihre Bestellung an einen lokalen Händler weiterleiten, der die bestellten Waren an Ihrem Abfahrtstag bereitstellt. Bitte bezahlen Sie den Händler direkt in bar.
- Sollte der Händler zur Zeit Ihrer Ankunft nicht anwesend sein, hinterlegen Sie bitte Ihre Ausgaben in bar an Ihrem Liegehafen.
- Für diese Dienstleistung berechnen wir eine Bearbeitungspauschale von 10€. Bestellungen für Valence-sur-Baïse werden über den Liegehafen in Agen getätigt. In Loosrecht ist eine Bestellung von April bis Ende September möglich.

- Die Bestellung von Lebensmitteln muss 10-15 Tage vor Ihrer Abreise erfolgen, da wir eine pünktliche Lieferung sonst nicht garantieren können.



Um Ihre Bestellung aufzugeben, gehen Sie auf die Seite: www.penichette.com



BEIBOOTE

Wir empfehlen Beiboote besonders Anglern, Vogelliebhabern und allen Naturfreunden, die besonders schöne Ufer betreten möchten, während ihr Boot vor Anker liegt. Im Beiboot ist das Tragen der Rettungsweste Pflicht. Es ist ausdrücklich untersagt,

im Beiboot zu bleiben, während dieses im Schlepptau mitgeführt wird.

Die Beiboote müssen unbedingt direkt am Abfahrtschiffen vorbestellt werden. Da die Anzahl begrenzt ist, bestellen Sie diese frühzeitig!

	IRLAND BEIBOOT MIT RUDERN, 3,5 m	IRLAND BEIBOOT MIT RUDERN, 4,5 m	IRLAND MIT MOTOR 3,5 m	IRLAND MIT MOTOR 4,5 m	ITALIEN BEIBOOT MIT RUDERN, 3,5 m
WOCHE	37 €	47 €	125 €	150 €	105 €

WEITERE ZUBUCHBARE SERVICELEISTUNGEN

Einige Liegehäfen bieten zusätzliche Dienstleistungen an und werden Sie im Vorfeld Ihrer Reise kontaktieren, um Ihnen Folgendes (je nach Verfügbarkeit) anzubieten.

- Skipper Service für die ersten 3 Stunden Navigation (150€)

- Early Check-In oder Late Check-Out (jeweils 50€)
- Vermietung von Stand-up-Paddle (SUP) in Deutschland und Holland (120€/ Woche)

ZAHLUNGSMITTEL

Für die Begleichung der Kosten vor Ort stehen Ihnen folgende Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- Frankreich: Visa- oder MasterCard, EC-Karte
- Deutschland: Visa-, MasterCard, EC-Karte
- Holland: Visa-, MasterCard, EC-Karte
- Irland: Visa-, MasterCard
- Italien: Visa-, MasterCard

Die Hinterlegung der Kautions erfolgt per Kreditkarte. Sie können selbstverständlich vor Ort auch in bar bezahlen. Aus Sicherheitsgründen bevorzugen die Liegehäfen jedoch bargeldlose Zahlungsmittel, ausgenommen hier von ist die Proviant-Bestellung. Wir bitten Sie, dies zu berücksichtigen. Achtung: Bei Einwegfahrten ist die Kautionshinterlegung in bar nicht möglich.



RÜCKGABE DES BOOTES

Die Bootsrückgabe findet morgens zwischen 8 und 9 Uhr statt. Bitte halten Sie sich unbedingt an die Rückgabezeiten, da der nächste Urlauber das Boot schon am selben Tag übernimmt! Wir empfehlen, aufgrund der Schleusenöffnungszeiten (in der Regel erst ab 9 Uhr) schon am Vorabend zum Liegehafen zurückzukehren.

FORMALITÄTEN BEI DER RÜCKKEHR

- Bootsrückgabe in ordentlichem Zustand (siehe auch „Endreinigung“)
- Rückgabe zusätzlich gemieteter oder geliehener Gegenstände (Fahrräder, Wifi Box, ...)
- Betriebskostenabrechnung (entfällt bei Buchung der „Inklusiv-Pauschale“)
- Rückerstattung der Kautions
- Vergessen Sie bitte nicht, im Empfangsbüro Bescheid zu geben, damit wir das Boot und das Inventar prüfen können.
- Wir möchten Sie an dieser Stelle daran erinnern, dass Sie im Schadensfall, bei einem Unfall oder Havarie für das Boot und die Ausrüstung verantwortlich sind.
- Denken Sie an die nächsten Kunden, die das Boot übernehmen: Melden Sie alle Probleme, die Sie festgestellt haben.

RÜCKKEHR AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN DES LIEGEHAFENS

Sollten Sie das Boot schon vor dem vereinbarten Reiseende abgeben oder Ihren PKW schon früher abholen wollen, dann sprechen Sie dies bitte rechtzeitig mit dem Liegehafen ab. Nicht alle Liegehäfen sind außerhalb der Abfahrtstage durchgehend besetzt.

VERSPÄTETE RÜCKGABE

Im Fall einer verspäteten Rückkehr behält sich der Liegehafen das Recht vor, Ihnen einen halben oder ganzen Tag des Mietpreises in Rechnung zu stellen.



VERLASSEN DES BOOTES AN EINEM NICHT VEREINBARTEN ORT

Bei Verlassen des Bootes an einem nicht vereinbarten Ort berechnen wir für die Rückführung des Bootes zum Zielhafen pro Tag pauschal 150€ und falls erforderlich, die Endreinigung.



RÜCKKEHR ZUM LIEGEHAFEN BEI EINWEGFAHRTEN

Der Einwegzuschlag beinhaltet keinen Rücktransfer für die Crew. Je nach Strecke bieten sich Ihnen mehrere Möglichkeiten:

- Öffentliche Verkehrsmittel (nicht überall möglich)
- Taxi-Transfer am Übernahme- oder Rückgabetag
- Fahrzeugtransfer an mehreren Abfahrtshäfen möglich

Auf einigen Strecken sind die Zugverbindungen sehr gut, schnell und günstig.

Ein Taxi kann Sie vom Liegehafen zum Bahnhof bringen, die Bestellung können Sie vor Ort vornehmen.

Wenn Sie sich für den Taxi-Transfer entscheiden, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Transfer am Übernahmetag: Sie stellen Ihr Fahrzeug am Zielhafen ab und nehmen ein Taxi zum Abfahrtshafen. Bitte bestellen Sie dieses Taxi eine Woche vor Ankunft schriftlich beim Liegehafen (per E-Mail).

- Transfer am Rückgabetag: Sie bestellen das Taxi am Abfahrtshafen, z.B. am Ankunftstag, während der Formalitäten.

Wenn Sie sich für einen Transfer Ihres Fahrzeugs entscheiden, sollten Sie diesen Service mindestens eine Woche vor Ankunft schriftlich beim Liegehafen (per Mail) reservieren. Die Parkplatzkosten kommen dann noch hinzu. Für Fahrzeuge mit einem Wert von über 80.000€ ist ein Transfer nicht möglich. Vergessen Sie bitte nicht, uns Ihre Fahrzeugpapiere auszuhändigen. Einzelheiten zu den Transfermöglichkeiten zwischen den Abfahrtshäfen finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Einwegzuschlag : 130€

CHECKLISTE VOR REISEANTRITT

WORAN SIE UNBEDINGT DENKEN SOLLTEN:

- Reiseunterlagen: Ausweise/Reisepässe aller Crewmitglieder

Reisegepäck:

- Wetterfeste Kleidung/rutschfestes Schuhwerk
- Arbeitshandschuhe/Gartenhandschuhe. Diese sind hilfreich, wenn Sie Schiffstau halten.
- Wäscheklammern, Streichhölzer/Feuerzeug
- Sonnencreme, Medikamente etc.
- Spiele, Bücher, Reiseführer etc.
- Ladekabel und Adapter für Ihre Geräte (Laptop, Handy etc.)
- Nötige Utensilien, falls Sie mit Ihrem Haustier verreisen
- Vorbestellung des Reiseproviantis
- Bargeld für Einkäufe vor Ort

AM ABFAHRTSHAFEN ERHÄLTICHE PRODUKTE:

In den Shops der meisten Abfahrtshäfen stehen biologisch abbaubare Reinigungsmittel zum Verkauf. Um die Umwelt zu schonen, bitten wir Sie, diese Produkte zu verwenden.

WIE REISEN SIE AN?

Per Auto:

- Anreisebeschreibungen finden Sie im Kapitel „Kontakt Daten ihres Liegehafens“. Sie finden dort auch die GPS-Koordinaten der Häfen für Ihr Navigationsgerät. So haben Sie immer alle wichtigen Informationen abrufbereit.
- Sind bereits Parkplätze bestellt?
- Bei Einwegfahrten bestellen Sie den Rücktransfer per Taxi direkt vor Ort am Abfahrtshafen.
- Wenn Sie eine Einwegfahrt gebucht haben, kontaktieren Sie bitte 2 Tage vor Abfahrt Ihre Reservierungsstelle, um die Richtung Ihrer Einwegfahrt bestätigen zu lassen.

Per Bahn/Flugzeug:

- Sind die Tickets ausgedruckt und eingepackt?
- Ist der Transfer Bahnhof/ Flughafen zum Abfahrtshafen organisiert?
- Die Transfers können Sie direkt bei unseren Liegehäfen bestellen. Preise sowie E-Mail-Adressen bzw. Telefonnummern finden Sie auf Seite 22ff.



Kontakt Daten Ihres Liegehafens

Im Folgenden finden Sie eine alphabetische Übersicht unserer Liegehäfen in Frankreich, Deutschland, Holland, Irland und Italien. Zu jedem Liegehafen erhalten Sie, sowie die Öffnungszeiten der Basis. Weiterhin finden Sie dort eine Anfahrtsbeschreibung sowie Informationen über Parkmöglichkeiten.

Weitere Informationen zu Hotels, Restaurants und touristischen Sehenswürdigkeiten finden Sie im Internet unter:

www.penichette.com

Gerne steht Ihnen das Personal unserer Liegehäfen bei allen Fragen zu Ihrem Hausbooturlaub mit Rat und Tat zur Seite.



FRANKREICH

AGEN

LOCABOAT HOLIDAYS

Quai de Dunkerque - FR 47000 Agen

T: +33 (0)5 53 66 00 74

agen@locaboat.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 13:30 und 18 Uhr

Anfahrt:

-  TGV-Bahnhof Agen (1 km).
-  Agen-la-Bahnhofne (5 km),
Toulouse-Blagnac (116 km),
Bordeaux Mérignac (147 km).
-  Vorhanden in Agen (1.8 km).

Parkplatz: umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche.
überdacht, nicht bewacht: 49 €/Woche. Anzahl der Parkplätze begrenzt, Vorbestellung per E-Mail an den Hafen erforderlich! Da der Parkplatz sehr klein ist, wird Ihr Fahrzeug von LOCABOAT geparkt. Um Beschwerden zu vermeiden, wird der Zustand des Fahrzeugs vor dem Abstellen festgehalten.





ARGENS-MINERVOIS

LOCABOAT HOLIDAYS

Port Occitanie - FR 11200 Argens-Minervois

T: +33 (0)4 68 27 03 33

argens-minervois@locaboat.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:

- Bahnhof Lézignan-Corbières (6 km), TGV-Bahnhof Narbonne (23 km).

- Carcassonne-Salvaza (52 km), Perpignan-Rivesaltes (89 km), Montpellier-Méditerranée (122 km), Toulouse-Blagnac (146 km), Girona (Spanien - 188 km).
- Vorhanden in Argens (200 m) oder in Lézignan (6.2 km).

Parkplatz: umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche. Keine öffentlichen kostenlosen Parkplätze verfügbar. Überdacht, nicht bewacht: 49 €/Woche. Die Anzahl überdachter Parkplätze ist begrenzt, Vorbestellung per E-Mail an den Hafen erforderlich!

BRAM

LOCABOAT HOLIDAYS

Port de Bram - FR 11150 Bram

T: +33 (0)4 68 13 02 38

bram@locaboat.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:

- Bram Bahnhof (2 km), Toulouse TGV Bahnhof (74 km), Narbonne TGV Bahnhof (84 km).
- Toulouse Blagnac Flughafen (84 km).
- Vorhanden in Bram (1.6 km)

Parkplatz: nicht umzäunt, unbewacht: kostenlos.



BRIARE

LOCABOAT HOLIDAYS

Bahnhof d'eau des Près Gris - FR 45250 Briare

T: +33 (0)2 38 29 13 14

M: +33 (0)6 68 63 70 593

briare@locaboat.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:

- Regionaler Bahnhof Briare (500 m)
- Paris-Orly (150 km)
- Vorhanden in Briare (1.8 km)

Parkplatz: umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche. öffentlicher Parkplatz: kostenlos. Anzahl der Parkplätze begrenzt, Vorbestellung per E-Mail an den Hafen erforderlich!

CAHORS

BABOU MARINE

Chemin Saint Mary - FR 46000 Cahors
Pont Stéphane Hessel

T: +33 (0)5 65 30 08 99

M: +33 (0)6 43 42 39 69

babou.marine@wanadoo.fr

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag
zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:

-  Bahnhof Montauban (65 km),
Bahnhof Cahors (1 km).
-  Toulouse Blagnac (112 km),
Brive Vallée de la Dordogne (87 km).
-  Vorhanden in Cahors (1.3 km).

Parkplatz: abgeschlossen, unbewacht: kostenlos
überdacht, nachts unbewacht: 42 €/Woche.

CORBIGNY

LOCABOAT HOLIDAYS

Port de la Vauvelle - La Chaise - FR 58800 Corbigny

T: +33 (0)3 86 20 07 29

corbigny@locaboat.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen
14 und 18 Uhr

Anfahrt:

-  Der Hafen liegt etwa 4 km außerhalb
von Corbigny. Im Ort Richtung Nevers
auf der D958 fahren (Route de St.Saulge), vor der
Brücke über den Kanal links abbiegen Richtung
La Chaise,
dann am Kanal entlang fahren.
-  Regionaler Bahnhof Clamecy (30 km), Nevers (60 km).
-  Paris Orly (249 km),
Paris Charles-de-Gaulle (291 km).
-  Vorhanden in Corbigny (3.9 km).

Parkplatz: umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche.



DOMPIERRE-SUR-BESBRE

LOCABOAT HOLIDAYS

Le Port - FR 03290 Dompierre-Sur-Besbre

T: +33 (0)4 70 48 27 27

Handy: +33 (0)6 85 82 11 72 (nur f. techn. Hilfe)

dompierre@locaboat.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:

-  Regionaler Bahnhof Dompierre-Sept-Fons (3 km), TGV-Bahnhof Le Creusot- Montchanin (87 km).
-  Lyon-Saint-Exupéry (196 km).
-  Vorhanden in Dompierre (700 m).

Parkplatz: überdacht, nicht bewacht: 49€/Woche, nicht umzäunt, nicht bewacht: kostenlos.

JOIGNY

LOCABOAT HOLIDAYS

Chemin du Port au Bois - FR 89300 Joigny

T: +33 (0)3 86 62 06 14

M: +33 (0)6 75 65 46 03 (nur f. techn. Hilfe)

joigny@locaboat.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:

-  Regionaler Bahnhof Joigny (1 km).
-  Paris-Orly (138 km), Paris-CDG (177 km).
-  Vorhanden in Joigny (1.1 km).

Parkplatz: umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche. Öffentlicher Parkplatz: kostenlos.



LATTES

LOCABOAT HOLIDAYS

Port Ariane - Rue de la Capitainerie - FR 34970

Lattes

T: +33 (0)4 67 20 24 12

lattes@locaboat.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:

-  TGV Bahnhöfe Montpellier-Sud-de-France (5km) und Montpellier St. Roch (6km). Von St. Roch nehmen Sie die Straßenbahn Nr. 3 bis ins Zentrum von Lattes. Von dort sind es noch 10 Minuten zu Fuß bis Port Ariane.
-  Montpellier-Méditerranée (6 km).
-  Vorhanden in Lattes (700 m).
-  A709 direction Montpellier

Parkplatz: umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche. öffentlicher Parkplatz, nicht umzäunt, nicht bewacht: kostenlos.

LUTZELBOURG

LOCABOAT HOLIDAYS

Le Port Amont - 7, rue de la Zorn - FR 57820

Lutzelbourg

T: +33 (0)3 87 25 70 15

lutzelbourg@locaboat.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:

 Bahnhof Lutzelbourg (1 km),

Bahnhof Saverne (11 km).

 Strasbourg Entzheim (77 km).

 Vorhanden in Lutzelbourg (600 m).

Parkplatz: überdacht, nicht bewacht: 49 €/ Woche.
umzäunt, nicht bewacht: 35 €/ Woche. Die Anzahl überdachter Parkplätze ist begrenzt, Vorbestellung per E-Mail an den Hafen erforderlich! Öffentlicher Parkplatz, unbewacht, nicht umzäunt: kostenlos.



MELESSE

LOCABOAT HOLIDAYS

Écluse de Bouessay - FR 35520 Melesse

T: +33 (0)2 99 72 15 80

M: + 33 (0)6 74 99 72 10

saint-martin-sur-oust@locaboat.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:

 TGV-Bahnhof Rennes (23 km),

TGV-Bahnhof St Germain sur l'Ille (3.4 km).

 Flughafen Rennes St Jacques (68 km).

 Vorhanden in Melesse (5 km).

Parkplatz: öffentlicher Parkplatz, unbewacht, nicht umzäunt: kostenlos.



NÉGRA

LOCABOAT HOLIDAYS

10 Rue De Villenouvelle - Ecluse De Négra
FR 31450 Montesquieu Lauragais

T: +33 (0)5 61 81 36 40

negra@locaboat.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen
14 und 18 Uhr

Anfahrt:

 Regionaler Bahnhof Villefranche- Lauragais
(8 km), TGV-Bahnhof Toulouse- Matabiau
(41 km).

 Toulouse-Blagnac (47 km),
Carcassonne- Salvaza (64 km).

 Vorhanden in Montgiscard (6.3 km).

Parkplatz: umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche.

PONT-À-BAR

ARDENNES NAUTISME

Ecluse de Pont-à-Bar -
FR 08160 Dom-Le-Mesnil

T: +33 (0)3 24 54 01 50

M: +33 (0)6 75 02 72 08

M2: +33 (0)6 23 25 41 03

info@ardennes-nautisme.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen
14 und 18 Uhr.

Anfahrt:

 Regionaler Bahnhof Sedan (10 km).

 Luxemburg (131 km), Charleroi (147 km), Brüssel
(170 km).

 Vorhanden in Donchery (3.7 km).

Parkplatz: Umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche.



SAINT-MARTIN-SUR-OUST

LOCABOAT HOLIDAYS

28 rue du Golfe - FR 56200

Saint-Martin-sur-Oust

T: +33 (0)2 99 72 15 80

Handy: +33 (0)6 74 99 72 10

saint-martin-sur-oust@locaboat.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen
14 und 18 Uhr.

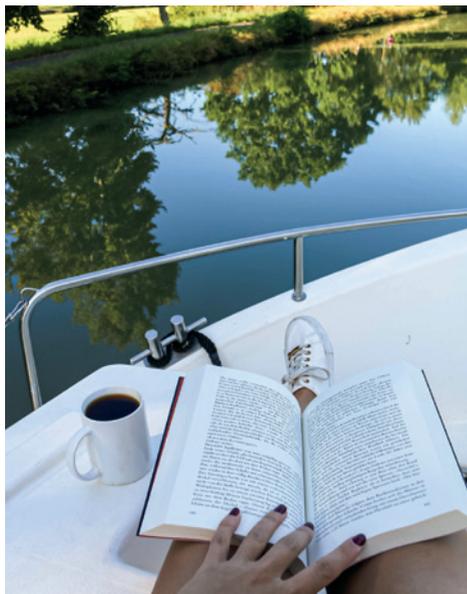
Anfahrt:

 TGV-Bahnhof Redon (20 km).

 Rennes Saint-Jacques (63 km),
Nantes Atlantique (110 km).

 Vorhanden in Peillac (6.8 km).

Parkplatz: umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche.
Überdacht, unbewacht: 49 €/Woche. Öffentlicher
Parkplatz, nicht umzäunt und unbewacht: kostenlos.



📍 SAINT-LÉGER-SUR-DHEUNE

LOCABOAT HOLIDAYS

Rue Du Port - FR 71510 Saint-Léger-sur-Dheune

T: +33 (0)3 85 98 03 03

saint-leger-sur-dheune@locaboat.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:

🚗 Bahnhof St. Léger (2 km), TGV-Bahnhof Le Creusot-Montchanin (17 km).

✈️ Lyon St-Exupéry (166 km).

🏠 Vorhanden in Saint-Léger (750 m).

Parkplatz: überdacht, nicht bewacht: 49 €/Woche.

Umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche.

Überdachte Parkplätze sind begrenzt, eine Vorbestellung ist erforderlich. öffentlicher unbewachter Parkplatz, nicht umzäunt: kostenlos.

📍 SCEY-SUR-SAÔNE

LOCABOAT HOLIDAYS

Port de Plaisance de Scey-sur-Saône

FR 70360 Chassey-les-Scey

T: +33(0)3 84 68 88 80

scey-sur-saone@locaboat.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:

🚗 Regionaler Bahnhof Vesoul (21 km).

✈️ Flughafen Basel-Mulhouse (150 km).

🏠 Vorhanden in Scey (1.5 km).

Parkplatz: umzäunt, nicht bewacht:

35 €/Woche.

📍 VALENCE-SUR-BAÏSE

LOCABOAT HOLIDAYS

Canaveras - FR 32310 Valence-Sur-Baïse

T: +33 (0)5 53 66 00 74

agen@locaboat.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 13:30 Uhr und 18 Uhr

Anfahrt:

🚗 TGV-Bahnhof Agen (51 km).

✈️ Agen-la-Garonne (47 km),

Toulouse-Blagnac (107 km),

Bordeaux Mérignac (166 km).

🏠 Vorhanden in Valence-sur-Baïse (1.9 km).

Parkplatz: Öffentlicher Parkplatz: kostenlos.



FLEESENSEE (UNTERGÖHREN)

LOCABOAT HOLIDAYS

Am Busch 9 (Am Fahrgastanleger)
DE 17213 Untergöhren

T: +49 (0)39932 417 260

untergoehren@locaboat.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr. Einweisung bzw. Charterscheinweisung: am Abfahrtstag um 15:30 Uhr

Anfahrt:

In Untergöhren: den Schildern „SBS Yachthafen Resort“ und „Boating Holidays“ folgen.

Bahnhof/IC Waren (22 km),
Bahnhof Malchow (5 km).

Flughafen Rostock (80 km),
Berlin-BER (180 km).

Vorhanden in Malchow (6 km).

Parkplatz: nicht umzäunt, nicht bewacht: kostenlos. Kurtaxe 2€/Person: bei Übernachtung im Liegehafen während Ihres Aufenthalts (Abfahrts- und Rückgabetag umsonst).



FÜRSTENBERG

LOCABOAT HOLIDAYS

Ravensbrücker Dorfstr. 26 B - DE 16798 Fürstenberg

T: +49 (0)33093 602 60

M: +49 (0)175-6552557

fuerstenberg@locaboat.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr. Charterscheinweisung: um 15 Uhr.

Anfahrt:

Bahnhof Fürstenberg (1.5 km), Berlin Hauptbahnhof (100 km), Der Bahnhof in Fürstenberg ist 1 Stunde von Berlin Hauptbahnhof entfernt (mit direktem Zug).

Flughafen Berlin-Tegel (75 km),
Flughafen Berlin-BER (111 km).

Vorhanden in Fürstenberg (1.5 km).

Parkplatz: nicht umzäunt, nicht bewacht: 35€/Woche.

Bitte beachten Sie, dass das Abpumpen des Schmutzwassertanks Deutschland während Ihrer Hausbootfahrt in Fleesensee 18 Euro und in Fürstenberg 20 Euro kostet.



📍 ALPHEN AAN DEN RIJN

HAPPYACHTS

"Haven aan den Rijn"

Industrieweg 2 A

2404 BZ Alphen aan den Rijn

T: +31 6 36 46 05 94

info@happyachts.eu

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 Uhr und 18 Uhr

Anfahrt:

- 🚗 Alphen a/d Rijn Bahnhof (2 km), Leiden Bahnhof (16 km), Schiphol Flughafenbahnhof (26 km), Amsterdam Hauptbahnhof (42 km).
- ✈️ Amsterdam Schiphol (26 km), Rotterdam/Den Haag (39 km).
- 🏠 Vorhanden in Alphen (600 m).

Parkplatz: Öffentlicher Parkplatz, nicht umzäunt oder bewacht: kostenlos.
Abgeschlossen und überdacht: 49€/Woche.



📍 LOOSDRECHT

LOCABOAT HOLIDAYS

Oud-Loosrechtsdijk 249 A-D

1231 LX Loosdrecht

T: +31 (0)294 237 742

M: +31 (0)653748021

loosdrecht@locaboat.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:

- 🚗 Regionaler Bahnhof Hilversum (10km) anschließend weiter mit dem Bus 121 bis zur Haltestelle "Oud-Loosdrecht", ICE-Bahnhof Amsterdam (28 km), ICE-Bahnhof Utrecht (22 km).
- ✈️ Amsterdam-Schiphol (35 km).
- 🏠 Vorhanden in Loosdrecht (550 m).

Parkplatz: umzäunt : 35€/Woche (max 1PKW-Platz pro Boot garantiert).

BANAGHER

CARRICKCRAFT

The Marina, Curraghavarna, Banagher, Co. Offaly,
R42 DH51 Ireland

T: +353 5791 51187

banagher@carrickcraft.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen
16 und 18 Uhr

Anfahrt:

 Dublin (144 km),
Knock (128 km),
Shannon (96 km).

 Vorhanden in Banagher (650 m).

Parkplatz: Öffentlicher Parkplatz, nicht umzäunt
oder bewacht: kostenlos.

CARRICK ON SHANNON

CARRICKCRAFT

The Marina St George's Terrace, Carrick-On-
Shannon, Co. Leitrim, N41 XA00, Ireland

T: +353 (0) 7196 20236

carrick@carrickcraft.com

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen
16 und 18 Uhr

Anfahrt:

 Carrick on Shannon Bahnhof (1.6 km).

 Dublin Flughafen (144 km).

 Vorhanden in Carrick (1.5 km).

Parkplatz: Nicht umzäunt, unbewacht: kostenlos.



CHIOGGIA

RENDEZ-VOUS FANTASIA

Isola Dell'Unione - IT 30015 Chioggia (Ve)

T: +39 041 551 04 00

M: +39 (0)320 572 04 65

info@charterboat.it

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen
15 Uhr und 18 Uhr. Für jede Abreise oder Rückgabe
außerhalb der vorgesehenen Abfahrtstage wird ein
Zuschlag von 50 € verlangt.

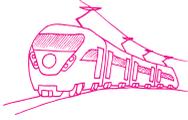
Anfahrt:

 Regionaler Bahnhof Chioggia (2 km), Bahnhof
Padova (49 km), Busverbindung nach Chioggia.

 Venedig Marco Polo (58 km), Treviso (74 km).

 Vorhanden in Chioggia (600 m).

Parkplatz: Überdacht, nicht bewacht: 84 €/Woche.
Der Parkplatz ist ca. 800 m von der Basis entfernt.
Bei Ankunft parken Sie kurzzeitig auf dem Parkplatz
auf der anderen Straßenseite, bringen Ihre Koffer ins
Boot, folgen dem Techniker bis zum Parkplatz und
kommen mit ihm zurück zur Basis.



Anreise zum Liegehafen / Transfers

TRANSFER FLUGHAFEN/BAHNHOF/LIEGEHAFEN

Preise für Fahrten zwischen 8 und 19 Uhr ohne Sonn- und Feiertagszuschläge. Die Preise können sich jederzeit ändern und obliegen nicht unserer Zuständigkeit (Drittanbieter). Ein Zuschlag von 3€ pro Gepäckstück und 7€ pro Hund kann erhoben werden. **Bitte zahlen Sie das Taxi in bar direkt beim Fahrer.** Die Bestellung des Taxitransfers vom Flughafen/ Bahnhof zum Liegehafen erfolgt **1-2 Wochen im Voraus direkt beim Liegehafen** per E-Mail oder auf www.penichette.com mit folgenden Informationen: Buchungsnummer, Boot, Personenzahl, Abfahrtstag, Flugdaten (Flugnummer,

Abflugort, Ankunftsort, Ankunftszeit) bzw. Angaben zur Ankunft am Bahnhof (Ankunftszeit, Ankunftsbahnhof) sowie einer Kreditkartennummer als Sicherheit. Im Fall eines „No Show“ wird der Transfer in Rechnung gestellt, falls er nicht 24 Stunden vorher annulliert wurde.

EINE TELEFONISCHE BESTELLUNG IST NICHT MÖGLICH.

TAXI-TRANSFERS (PREISE OHNE GEWÄHR)

MIDI-CAMARGUE	Bis zu 4 PERS.	Bis zu 7-8 PERS.
ARGENS		
Flughafen Montpellier Fréjorgues	230 €	258 €
Flughafen Toulouse Blagnac	270 €	295 €
Flughafen Carcassonne	85 €	98 €
Flughafen Béziers	125 €	145 €
Bahnhof Toulouse	245 €	278 €
Bahnhof Carcassonne	78 €	98 €
Bahnhof Narbonne	45 €	60 €
Bahnhof Lézignan	15 €	20 €
LATTES		
Flughafen Montpellier Fréjorgues	25 €	40 €
Flughafen Toulouse Blagnac	420 €	460 €
Bahnhof TGV Montpellier	25 €	40 €

BRAM		
Bahnhof/Flughafen Carcassonne	40 €	70 €
Bahnhof Bram	15 €	25 €
Négra	165 €	235 €
Narbonne	170 €	-
Villefranche	80 €	160 €
Toulouse Zentrum	140 €	210 €
Bahnhof Toulouse	155 €	225 €
Flughafen Toulouse Blagnac	150 €	235 €
NÉGRA		
Flughafen Toulouse Blagnac	80 €	90 €
Bahnhof TGV Toulouse	70 €	80 €
Bahnhof Villefranche Lauragais	25 €	40 €
Bahnhof Villenouvelle Négra	12 €	20 €
Flughafen Carcassonne	170 €	180 €

SÜDWESTEN	Bis zu 4 PERS.	Bis zu 7-8 PERS.
AGEN		
Flughafen Bordeaux Mérignac	240 €	350 €
Flughafen Toulouse Blagnac	195 €	330 €
Bahnhof Agen	20 €	40 €
VALENCE-SUR-BAÏSE		
Flughafen Bordeaux Mérignac	290 €	400 €
Flughafen Toulouse Blagnac	190 €	310 €
Bahnhof Agen	95 €	150 €

OBERER LOT	Bis zu 4 PERS.	Bis zu 7-8 PERS.
CAHORS		
Bahnhof Cahors	10 €	-
Bahnhof Montauban	120 €	-
Flughafen Brive Vallée de la Dordogne	130 €	-
Flughafen Toulouse Blagnac	200 €	-

BRETAGNE	Bis zu 4 PERS.	Bis zu 7-8 PERS.
SAINT-MARTIN-SUR-OUST		
Bahnhof Nantes	165 €	240 €
Bahnhof Rennes	120 €	170 €
Bahnhof Redon	40 €	55 €
Flughafen Rennes	110 €	155 €
Flughafen Nantes	175 €	255 €
MELESSE		
Bahnhof Rennes	50 €	-
Flughafen Rennes	60 €	-
Flughafen Nantes Atlantique	248 €	-
Bahnhof Nantes	235 €	-

ELSASS-LOTHRINGEN UND ARDENNEN	Bis zu 4 PERS.	Bis zu 7-8 PERS.
LUTZELBOURG		
Flughafen Strasbourg	140 €	140 €
Bahnhof TGV Strasbourg	120 €	120 €
Bahnhof Saverne	30 €	-
PONT-À-BAR		
Bahnhof Sedan	15 €	-
Bahnhof Charleville-Mézières	40 €	-
Flughafen Luxembourg	120 €	-
Flughafen Brüssel	160 €	-
Flughafen Charleroi	150 €	-
Flughafen Paris	230 €	-

SÜDBURGUND / SAÔNE UND FRANCHE COMTE	Bis zu 4 PERS.	Bis zu 7-8 PERS.
SCEY-SUR-SAÔNE		
Flughafen Basel-Mulhouse	250 €	250 €
Bahnhof Vesoul	50 €	50 €
Bahnhof Besançon	130 €	130 €
SAINT-LÉGER-SUR-DHEUNE		
Bahnhof TGV Le Creusot	35 €	65 €
Flughafen Lyon St. Exupéry	350 €	-

BURGUND / LOIRE UND NIVERNAIS	Bis zu 4 PERS.	Bis zu 7-8 PERS.
JOIGNY		
Flughafen Paris Charles de Gaulle	260 €*	-
Flughafen Paris Orly	200 €*	-
Bahnhof TGV Migennes	25 €*	-
CORBIGNY		
Flughafen Paris Charles de Gaulle	400 €	400 €
Flughafen Paris Orly	350 €	350 €
Bahnhof Clamecy	70 €	70 €
Bahnhof Avallon	90 €	90 €
Bahnhof Nevers	120 €	120 €
DOMPIERRE		
Flughafen Paris Charles de Gaulle	390 €	390 €
Flughafen Lyon St. Exupéry	270 €	270 €
Paris Zentrum	360 €	360 €
Flughafen Genf	460 €	460 €
Bahnhof Moulins-sur-Allier	60 €	60 €
Bahnhof TGV Le Creusot	180 €	180 €
BRIARE		
Flughafen Paris Charles de Gaulle	380 €	420 €
Flughafen Paris Orly	280 €	320 €
Paris Zentrum	300 €	340 €
Bahnhof Briare	7 €	13 €
Flughafen Lyon St. Exupéry	580 €	620 €

*Bis zu 6 Personen.

ITALIEN	Bis zu 4 PERS.	Bis zu 7-8 PERS.
CHIOGGIA		
Flughafen Venedig Marco Polo	109 €	173 €
Flughafen Treviso	121 €	216 €
Bahnhof Padua	104 €	168 €
Bahnhof Mestre	104 €	168 €

DEUTSCHLAND	Bis zu 4 PERS.	Bis zu 8 PERS.
FÜRSTENBERG		
Flughafen Berlin-Brandenburg	160 €	170 €
Bahnhof Berlin-Hauptbahnhof	140 €	160 €
FLEESEENSEE (UNTERGÖHREN)		
Bahnhof Malchow	65 €	71 €
Bahnhof Waren	46 €	52 €
Bahnhof Berlin-Hauptbahnhof	380 €	380 €

HOLLAND	Bis zu 4 PERS.	Bis zu 7-8 PERS.
LOOSDRECHT		
Flughafen Amsterdam Schiphol	90 €	90 €
Bahnhof Amsterdam Centraal	90 €	90 €
Bahnhof Utrecht Centraal	50 €	75 €
Bahnhof Hilversum Centraal	30 €	50 €
ALPHEN AAN DEN RIJN		
Flughafen Amsterdam Schiphol	45 €	60 €
Bahnhof Amsterdam Centraal	80 €	100 €
Bahnhof Leiden Centraal	45 €	60 €
Bahnhof Rotterdam Centraal	75 €	90 €
Bahnhof Alphen	15 €	23 €
Flughafen Rotterdam/Den Haag	68 €	85 €

TRANSFERS IN IRLAND

Ihr Liegehafen kann Ihren Transfer vom und zum Flughafen in Irland organisieren. Die Transfers werden mit Reisebussen oder Minivans durchgeführt (Sammeltransfer zusammen mit anderen Kunden). Sie können Ihren Transfer direkt buchen, indem Sie mindestens eine Woche vor Abflug das Bestellformular auf [penichette.com](https://www.penichette.com) ausfüllen und abschicken. Die Transfergebühr ist zahlbar bei Ankunft am Liegehafen. **Bei Flügen, die nach 18 Uhr ankommen, kann ein Aufpreis anfallen. Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.**

PREIS PRO PERSON	SAMSTAG		MONTAG BIS FREITAG	
	ONE-WAY	HIN & RÜCK	ONE-WAY	HIN & RÜCK
Flughafen Dublin > Carrick / Banagher	40 €	75 €	50 €	95 €



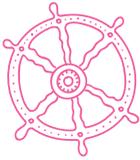
TRANSFERS BEI EINWEGFAHRTEN - PREISE OHNE GEWÄHR

Taxis oder PKW-Transfers müssen vorab direkt beim Liegehafen gebucht werden. Die angegebenen Preise gelten pro Strecke. Die Kosten können je nach Taxiunternehmen und insbesondere abhängig von Tag und Uhrzeit der Beförderung, der Anzahl der Fahrgäste und der Gepäckstücke sowie der Wartezeit variieren.

Preise für Fahrten zwischen 8 und 19 Uhr ohne Sonn- und Feiertagszuschläge. Die Preise können sich jederzeit ändern und obliegen nicht unserer Zuständigkeit (Drittanbieter). Ein Zuschlag von 3€ pro Gepäckstück und 7€ pro Hund kann erhoben werden. **Bitte zahlen Sie das Taxi in bar direkt beim Fahrer.** Die Bestellung des Taxitransfers im Falle einer Einwegfahrt **erfolgt 1-2 Wochen im Voraus direkt beim Liegehafen.**

EINWEGFAHRTEN IN FRANKREICH (GÜLTIG IN BEIDE RICHTUNGEN)	TAXI bis zu 4 PERS.	TAXI bis zu 8 PERS.	ÖFFENTL. VERKEHRSMITTEL	PKW ÜBERFÜHRUNG***
Joigny - Corbigny	220 €	250 €	Lang und kompliziert	290 €
Joigny - Dompierre*	300 €	325 €	Lang und kompliziert	460 €
Dompierre - Briare*	265 €	275 €	Lang und kompliziert	340 €
Dompierre - Corbigny*	170 €	180 €	Lang und kompliziert	350 €
Saint-Martin sur Oust - Melesse	155 €	225 €	Dauer: 3 Std 30 Bahn & Taxi: ca. 80 € p.P.	Nicht verfügbar
Argens - Lattes**	215 €	258 €	Dauer: 2 Std Bahn & Taxi: ca. 55 € p.P.	275 €
Argens - Négra**	208 €	248 €	Dauer: 2 Std Bahn & Taxi: ca. 50 € p.P.	260 €
Lattes - Négra**	400 €	448 €	Dauer: 3 Std 30 Bahn & Taxi: ca. 85 € p.P.	435 €
Bram - Argens	128 €	170 €	Dauer: 1 Std Bahn & Taxi: ca. 35 € p.P.	235 €
Bram - Lattes	310 €	360 €	Dauer: 3 Std Bahn & Taxi: ca. 60 € p.P.	325 €
Agen - Valence-sur-Baise	90 €	140 €	Nicht möglich	Nicht verfügbar

*Zuschlag für Anhänger auf Anfrage ***zzgl. Parkplatzgebühr am Hafen



Richtig navigieren und manövrieren

DIE WICHTIGSTEN REGELN

Die Navigation auf einem Fluss oder einem Kanal ist verblüffend einfach. Sie basiert vor allem auf dem berühmten guten Willen, verlangt jedoch eine gewisse Aufmerksamkeit. Mit Rücksichtnahme und Humor vermeiden Sie Probleme.

- Das Mindestalter für das Fahren unserer Boote ist 18 Jahre. Es müssen mindestens 2 Erwachsene an Bord sein.
- Eine Übersicht der wichtigsten Schifffahrtszeichen finden Sie auf Seite 7 dieses Kapitänshandbuchs. Bitte beachten Sie alle Signale am Ufer eines Kanals oder Flusses.
- Sie dürfen nur bei Tag fahren. Vor Sonnenaufgang, nach Sonnenuntergang, bei Nebel, oder bei starkem Sturm ist die Navigation untersagt.
- Wenn kein anderes Boot in der Nähe ist, fahren Sie in der Mitte des Kanals oder Flusses. Sobald Sie einem anderen Boot begegnen, halten Sie sich in Fahrtrichtung rechts. Schauen Sie regelmäßig hinter sich und vergewissern Sie sich, dass kein schnelleres Boot Sie überholt.

Die erlaubte Geschwindigkeit beträgt:

- Auf Kanälen 5 bis 8 km/h
- Auf Flüssen 10 bis 12 km/h, um die Uferböschung zu schonen
- In Hafennähe und auf einigen Abschnitten kann die erlaubte Höchstgeschwindigkeit begrenzt sein.

- **Die Berufsschifffahrt** (Lastkähne und Passagierdampfer) hat immer Vorfahrt und darf nicht behindert werden. In unseren Revieren werden Sie relativ wenig Berufsschifffahrt vorfinden.
- **Segel- und Paddelboote** sind weniger manövrierfähig als Motorboote und daher müssen Sie ihnen als Motorboot ausweichen. Ein Segelboot, das keine Segel gesetzt hat und sich in Fahrt befindet gilt als Motorboot.
- **Allgemein gilt, dass Motorboote nach Steuerbord ausweichen. Kreuzen sich die Kurse von zwei Motorbooten, gilt rechts vor links.**
- **Kreuzen Sie Berufsschiffe, Motorboote, Paddler oder Segler nie am Bug, sondern immer nur am Heck.**
- **Lastkähne dürfen nur überholt werden, nachdem Ihnen der Schiffer sein Einverständnis zeigt, indem er Ihnen Zeichen gibt oder seinen Kahn auf die rechte Seite fährt.** Vergessen Sie bitte nicht, dass die Berufsschiffer nicht zu ihrem Vergnügen unterwegs sind.
- **Passieren Sie Angler sehr langsam** und achten Sie besonders auf deren Leinen. Die Gewässer in Deutschland und Irland sind sehr fischreich. Die Fischer haben deshalb oftmals Reusen aufgestellt. Passieren Sie diese bitte mit deutlichem Abstand.

KANÄLE, FLÜSSE UND SEEN

Die Navigation auf dem Kanal ist sicherlich die einfachste Variante, selbst wenn die Schleusen manchmal zahlreicher sind: Es gibt keine Strömung, man kann praktisch überall anhalten (außer in Deutschland), und der Treidelweg ermöglicht es Ihnen, Einkäufe im nächsten Dorf zu erledigen. Die Navigation auf Flüssen und Seen verlangt etwas mehr Aufmerksamkeit.

Achten Sie auf Flüssen und Seen auf Markierungen, welche die Fahrrinne begrenzen. Die Gewässerkarte ist eine wichtige Navigationshilfe, um Sandbänke und felsigen Grund zu vermeiden.

Der Wasserweg ist häufig breiter und der entsprechend dichtere Verkehr kann sowohl große Lastkähne als auch schnelle Motorboote und Wasserskifahrer, Segel-, Ruderboote und Kanus umfassen.

Da es keine Treidelpfade gibt, empfiehlt es sich, zur Proviantversorgung in den Häfen anzulegen. Die

Navigation auf dem Meer mit unseren Booten ist aus Sicherheitsgründen strikt untersagt!

Die Schifffahrt kann durch natürliche Ursachen beeinträchtigt oder sogar gesperrt werden. Dazu gehören unter anderem:

- **Hochwasser.** Kommt vor allen Dingen im Frühjahr vor, wenn starker Regen und Schneeschmelze gleichzeitig auftreten, manchmal auch im Herbst. Kanäle sind davon weniger betroffen, da das Wasserniveau dort durch die Schleusen geregelt wird.
- **Trockenheit.** Kann zu Fahrteinschränkungen führen.
- **Sichtbeeinträchtigung durch Nebel,** heftige Regenschauer oder ähnliche Umstände. Gegenmaßnahme: Anpassen der Geschwindigkeit an die Sichtverhältnisse bzw. die nächstbeste Anlegemöglichkeit suchen.

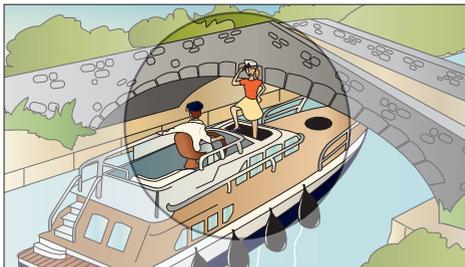
BRÜCKEN, TUNNEL UND HEBWERKE

An Wasserwegen finden sich einige schöne Beispiele menschlichen Erfindungsreichtums. Einige stehen unter Denkmalschutz und sind touristische Attraktionen.

- Die Kanalbrücken, viele aus dem 17. Jahrhundert, führen einen Kanal über eine Schlucht oder einen Fluss.
- Auch eine Straße kann über einen Kanal führen. In diesem Fall müssen Sie manchmal eine Hebebrücke selbst bedienen.
- Auf Tunnel treffen Sie häufiger an Wasserscheiden.

Sie können bis zu mehrere Kilometer lang sein. Sie sind oft nur im Einbahnverkehr zu befahren und Lichtsignale regeln die Durchfahrt.

- Schiffshebewerke und Wasserkeile sind seltener: Sie wurden gebaut, um dicht aufeinander folgende Schleusen, so genannte Schleusentreppen zu umgehen, und sind ein besonderes Ereignis während Ihrer Bootsfahrt.



✓ Achten Sie auf die Stoßgefahr bei der Durchfahrt von niedrigen Brücken! Denken Sie beim Abschätzen Ihrer Bootshöhe bitte auch an die sich auf Ihrem Boot befindenden Gegenstände (z.B. Fahrräder, Sonnenschirme) und rechnen Sie einen Sicherheitsabstand von mindestens 20 cm hinzu.

ÜBERFAHRT VON SEEN

- Fahren Sie auf Binnenseen in der Fahrrinne, die in Ihrer Gewässerkarte eingezeichnet bzw. mit Bojen oder Tonnen markiert ist.
- Halten Sie sich bei unsicherem Wetter niemals auf Seen auf!
- **Bei einer Windstärke über 3 Beaufort** (12 bis 19 km/h oder 8-11 Knoten) und einer Wellenhöhe von mehr als 50 cm dürfen größere Wasserflächen nicht befahren werden. Ihr Liegehafen gibt Ihnen Informationen, wo Sie während Ihrer Fahrt Wetterprognosen einholen können.
- Auf Binnenseen sollten Sie Ihre Rettungsweste anlegen. Ein Sturz ins Wasser kann tragische Folgen haben.
- Wenn Sie über Nacht ankern möchten, vergessen Sie nicht, nach Einbruch der Dunkelheit Ihr Ankerlicht zu setzen.
- Fahren Sie niemals nachts, auch nicht auf großen Seen!

Achtung

Bei der Überfahrt des Etang de Thau dürfen weder Toiletten, Dusche noch das Spülbecken benutzt werden. Die Benutzung kann mit einer Geldstrafe von bis zu 2.500 €, zu Lasten des Kapitäns, geahndet werden.

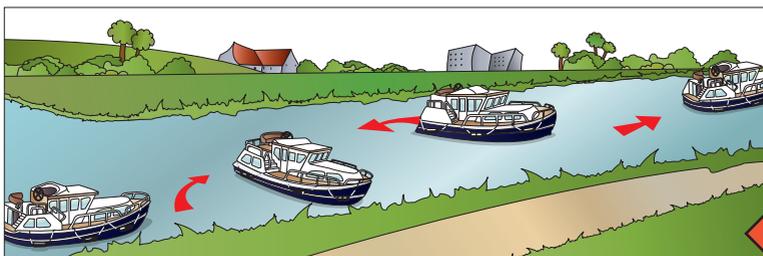
ABLEGEN

- Ihr Boot liegt längsseits am Kai und ist an einem Poller oder einem anderen Gegenstand befestigt.
- Starten Sie den Motor und lösen Sie danach alle Leinen außer der Leine am Bug.
- Ein Mannschaftsmitglied steht am Bug und löst den Knoten, mit dem das Seil an Bord befestigt ist. Das Seil wird dabei um die Klampe gelegt und mit der Hand geführt.
- Drehen Sie das Steuerrad zur Landseite und geben Sie vorsichtig Gas. Sie werden feststellen, dass sich das Heck langsam vom Land entfernt.
- Sobald das Heck frei ist, stellen Sie den Gashebel auf „Neutral“ und drehen das Ruder in die Mitte.
- Jetzt kann die Leine am Bug gelöst und eingeholt werden.
- Schauen Sie nach hinten und vergewissern Sie sich, dass alles frei ist. Geben Sie rückwärts Gas.
- Sobald der Abstand groß genug ist, stellen Sie den Gashebel auf „Neutral“, geben Vorwärts Gas und fahren langsam voraus.
- Es ist sehr wichtig, dass nach dem Ablegen gleich alle Tuae sorgfältig aufgerollt werden.
- Wenn Sie Ihr Hausboot mit Pflöcken am Ufer festgemacht haben, vergessen Sie bitte nicht, Pflöcke und Hammer wieder mit an Bord zu nehmen.



Achten Sie auf Ihre Tuae.

Sie erleichtern sich Ablege- und Schleusenmanöver, wenn Sie diese für das nächste Mal ordentlich zusammenlegen. Ein Tau, das ins Wasser fällt und in sich die Schiffsschraube dreht, kann unnötige und langwierige Pannen hervorrufen.



Richtig ablegen.

DURCHFAHREN EINER SCHMALEN PASSAGE OHNE SIGNALE

Boote:

- Das andere Boot ist von der Engstelle weit genug entfernt: Sie dürfen fahren.
- Das andere Boot hat die Engstelle bereits erreicht: Sie müssen warten.

Angler:

- Normalerweise holt der Fischer die Angel ein, anderenfalls umfährt man sie mit entsprechendem Abstand.

WENDEN AUF ENGSTEM RAUM

Stoppen Sie das Boot auf.

- Bei rechtsgängigem Propeller das Steuerrad ganz nach rechts einschlagen und während des ganzen Manövers in dieser Position belassen.
- Jetzt den Gashebel kurz, aber energisch nach vorne schieben und wieder zurückziehen. Das Achterschiff dreht sich durch den Schraubeneffekt nach Backbord.
- Gashebel kurz und energisch nach hinten ziehen und wieder zurück. Das Achterschiff zieht weiter

nach Backbord.

- Wenn dies nicht reicht, dann geben Sie solange vorwärts und rückwärts Gas, bis Sie wieder auf dem richtigen Kurs sind.
- Europa-Boote haben eine linksdrehende Schraube, sie erfordern daher eine umgekehrte Handhabung als bei rechtsgängiger Schraube.

AUFSTOPPEN (BREMSEN)

Das Bremsmanöver mit einem Boot wird „Aufstoppen“ genannt. Dabei wird das Boot **durch das Einlegen des Rückwärtsganges abgebremst**. Das Aufstoppen benötigt man vor allem beim Einfahren in die Schleuse, beim Anlegen und in Notsituationen.

- Schalten Sie von „Vorwärts“ auf „Rückwärts“. Lassen Sie dabei den Gashebel immer zwei

Sekunden in der Neutralstellung. Sie riskieren sonst Schäden am Getriebe.

- Nach dem Aufstoppen wird der Gashebel wieder auf „Neutral“ gestellt. Bitte beachten Sie, dass ein Boot im Gegensatz zu einem Auto ein großes Verzögerungsmoment hat und nur langsam zum Stehen kommt!

MANÖVRIEREN

Manövrieren Sie immer mit extrem geringer Geschwindigkeit. Vergessen Sie nicht, dass ein Boot keine Bremse hat und zeitlich verzögert reagiert.

- **Legen Sie immer zuerst mit dem Bug an.** Das Anlegen mit dem Bug vermeidet Schäden an der Schraube durch Wurzeln oder Gräser.
- Stellen Sie am Bug ein Besatzungsmitglied auf, das mit dem Bootshaken einen möglichen Stoß abfangen kann. Niemals das Boot mit dem Fuß oder dem Bein abfangen! Ein schwerer Unfall könnte die Folge sein.
- Sobald das Boot Kontakt mit dem Ufer hat, **vergewissern Sie sich, dass der Gashebel auf Leerlauf steht.** Ihr Besatzungsmitglied springt mit dem vorderen Tau ans Ufer, Sie selbst (oder ein Dritter) werfen ihm das hintere Tau zu.

- Stellen Sie niemals den Motor ab, bevor das **Boot festgemacht ist.**
- Auf Flüssen **legen Sie immer gegen die Strömung an.** Bei starkem Wind müssen Sie auf allen Gewässern gegen den Wind anlegen. Wenn ein Fluss oder Kanal einen Treidelpfad hat, legen Sie im Allgemeinen auf der **Seite des Treidelpfades an.**
- Falls Ihr Manöver nicht funktioniert hat, ist das nicht schlimm, beginnen Sie einfach von vorne. **Schließlich sind Sie im Urlaub** und es kommt auf ein paar Minuten mehr oder weniger nicht an.

RÜCKWÄRTS ANLEGEN

In einigen Liegehäfen ist es vorteilhafter rückwärts anzulegen. Da sich der Ausstieg hinten befindet, empfehlen wir vor allem bei den Pénichettes der Kategorie „Terrasse“ und „Flying Bridge“, sowie bei den Europas und Linsen rückwärts anzulegen. Bei der beschriebenen Situation gehen wir davon aus, dass Sie in einen Anlegeplatz an Backbord fahren. Sollten Sie in einen Liegeplatz an Steuerbord fahren, vollziehen Sie das.

- Stellen Sie das Boot so, dass das Heck auf die Mitte Ihres zukünftigen Nachbarschiffs zeigt.
- Das Steuerrad nun ganz nach Steuerbord einschlagen, den Rückwärtsgang einlegen und langsam Schub geben.
- Geben Sie mit dem Gashebel einen kurzen kräftigen Schub nach vorne, wenn Sie dem anvisierten Nachbarboot zu nahe kommen. Vergessen Sie nicht, wieder den Rückwärtsgang

einulegen, aber bitte langsam. Sie werden sogleich merken, wie das Heck ein Stück nach Backbord schwenkt.

- Falls erforderlich können Sie nochmals mit Schub nach vorne korrigieren. Das Boot fährt nun gerade in die Lücke ein. Einige Boote sind mit Bugstrahlruder ausgestattet, dies kann eine Hilfe beim Manövrieren sein. Verwenden Sie es jedoch nur wenn wirklich nötig und denken Sie an den Batterieverbrauch des Bootes.

ACHTUNG !

Das Bugstrahlruder sollte nicht länger als 5 Sekunden ohne Unterbrechung genutzt werden. Es ist lediglich ein Hilfsmittel.

FESTMACHEN

In fast allen Fahrtrevieren gibt es Yachthäfen. Die meisten Yachthäfen, die auch Wasser und Strom anbieten, sind kostenpflichtig. Es ist wichtig, sein Boot immer gut festzumachen, besonders für die Nacht. Sie sind aber nicht verpflichtet, jeden Abend einen Yachthafen anzulaufen. **Mit folgenden Ausnahmen können Sie Ihr Boot überall festmachen:**

- Der Mindestabstand von 200 Metern zum nächsten Stauwehr wird unterschritten.
- Ein Verbotsschild verbietet das Anlegen.
- Die Schifffahrt wird behindert.
- Die Anlagestelle befindet sich in einer Kurve, unmittelbar vor/nach einer Schleuse, an einer engen Stelle des Gewässers oder unter einer Brücke.
- In unmittelbarer Nähe von Schilfzonen.
- An Ufern in Privatbesitz.
- In Deutschland ist das Anlegen in Kanälen oder Flüssen nicht erlaubt. Ausnahmen sind eigens dafür vorgesehene und bezeichnete befestigte Anlagestellen. Aus diesem Grund sind auf den Booten in Deutschland Hammer und Pflöcke nicht an Bord vorhanden.

Allgemeine Regeln zum Festmachen:

- Um sein Boot gut festzumachen, zieht man zuerst das hintere Tau an, bevor man das vordere befestigt.
- Niemals Tawe über einen Treidelweg spannen! Spaziergänger und Fahrradfahrer könnten darüber stürzen und sich schwer verletzen.
- Wenn Sie in der freien Natur anlegen möchten, achten Sie bitte darauf, dass der Zugang zum Boot noch möglich ist.
- Tawe niemals an Bäumen festmachen. Dies kann Bäume beschädigen und wird mit Geldstrafen geahndet. Benutzen Sie bitte die zur Bootsausstattung gehörenden Festmachpflöcke und den Hammer.
- Bei starkem Wind legen Sie an der Uferseite an, von der der Wind bläst. Tun Sie dies nicht, riskieren Sie, beim Ablegen vom Ufer nicht mehr wegzukommen.
- Wenn der Wasserspiegel eines Gewässers starken Schwankungen unterliegt, ziehen Sie die Tawe nicht zu fest. Dies gilt besonders für eine Lagune wie in Italien.

ANKERN

In Deutschland ist es tagsüber und nachts, in den Niederlanden nur tagsüber auf Seen (Liste der ausgewiesenen Seen an der Basis verfügbar) und in Irland ebenfalls nur tagsüber erlaubt. Wenn Sie über Nacht ankern möchten, sollten Sie eine zuverlässige Wetterprognose einholen. Verzichten Sie auf das Ankern, wenn die Windstärke mehr als drei Beaufort (12-19 km/h oder 8-11 Knoten) beträgt. In den anderen Ländern ist das Ankern verboten.

- In Deutschland ist das Ankern in der Nähe von Schilf und Naturschutzgebieten sowie in Kanälen verboten. Halten Sie stets ausreichend Abstand zum Ufer.
- Der Anker hält am besten in festem Sand, Ton oder Lehm.
- Die Ankerbucht sollte groß genug sein, um einen großen Kreis zu fahren, und vor Wind und Wellen schützen.
- Wenn Sie über Nacht vor Anker gehen, schalten Sie unbedingt das Ankerlicht ein.

AUSWERFEN DES ANKERS

- Stellen Sie die Wassertiefe fest.
- Drehen Sie den Schiffsbug gegen den Wind.
- Stellen Sie den Motor in die neutrale Position.
- Lassen Sie den Anker langsam auf Grund sinken.
- Der Wind wird das Boot zurücktreiben. Geben Sie nach und nach mehr Kette, bis der Anker flach auf Grund liegt.



Lassen Sie die **Ankerkette in 3-facher Länge** der Wassertiefe herab.

Lassen Sie die Ankerleine in **5-facher Länge** der Wassertiefe herab.

EINHOLEN DES ANKERS

- Starten Sie den Motor.
- Holen Sie die Ankerkette ein, bis sie senkrecht zwischen Boot und Anker steht.
- Bitte befreien Sie die Ankerkette von Schlamm oder Sand, entweder durch wiederholtes Eintauchen in das Wasser oder Abspülen mit dem Wassereimer.
- Verlassen Sie den Ankerplatz langsam.





Schleusen

RICHTIGES VERHALTEN IN SCHLEUSEN

Guter Teamgeist ist die wichtigste Bedingung zum problemlosen Passieren einer Schleuse. Folgen Sie den Anweisungen des Schleusenwärters genau. Eine Schleusung dauert etwa 15 bis 20 Minuten.

- Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die langen Dienstzeiten der Schleusenwärter (mehr als 10 Stunden am Tag) und laufen Sie die Schleusen vor allem in Frankreich außerhalb der Zeit der Mittagspause und abends spätestens eine halbe Stunde vor Schließung der Schleusen an.

Es gibt keine gesetzliche Regelung zum Abstellen des Motors in den Schleusen. Bitte folgen Sie den Anweisungen des Schleusenwärters.

Im Allgemeinen gilt:

- **Frankreich + Holland:** Motor während der Schleusung laufen lassen. **Deutschland:** Motor während der Schleusung abstellen.
- Teilen Sie es dem Schleusenwärter mit, wenn Sie zwischen zwei Schleusen anhalten möchten.
- Da die Schleusen in der Regel mehrere Boote aufnehmen können, versucht der Schleusenwärter, die Sportboote zu gruppieren, um Wasser zu sparen. Planen Sie entsprechende Wartezeiten ein.
- **Die Berufsschifffahrt hat immer Vorfahrt.**

UNBEDINGT ZU BEACHTEN

- Lassen Sie sich nie hineintreiben, Sie sind sonst manövrierunfähig!
- Nie von der Schleuse aus aufs Dach springen. Das ist nicht nur sehr gefährlich, sondern kann auch erhebliche Schäden, vor allem bei Schiebedächern, verursachen.
- Taue niemals um die Hand wickeln!
- Niemals Hände oder Füße benutzen, um das Boot abzufangen, dabei kann man sich schnell schwer verletzen. Benutzen Sie immer den Bootshaken!

- Wenn Sie dem Schleusenwärter zur Hand gehen, beachten und befolgen Sie stets genau seine Anweisungen.

Die Mithilfe erfolgt immer auf eigene Verantwortung und Risiko.

Achtung

Die Berufsschifffahrt hat immer Vorfahrt.

SCHLEUSEN UND SCHLEUSENTYPEN

Die Öffnungszeiten der Schleusen sind je nach Land, Wasserstraße und Saisonzeit unterschiedlich.

An Feiertagen können Schleusen geschlossen sein. Informationen hierzu finden Sie in dem Kapitel „Regionale Navigationshinweise“, bei Ihrer Reservierungsstelle, im Locaboat-Katalog und in Ihrer Gewässerkarte. Dort finden Sie auch Informationen zu Besonderheiten einiger Schleusen. **Die Bedienung der Schleusen wird Ihnen bei der Einweisung erklärt.**

1. MANUELLE SCHLEUSEN MIT SCHLEUSENWÄRTER

- Diese Schleusen finden Sie auf einigen Kanälen.
- Der Schleusenwärter gibt Ihnen sicherlich gerne wertvolle Tipps zur Umgebung, Sehenswürdigkeiten oder Restaurants und freut sich über etwas Mithilfe beim Schleusen. Bitte folgen Sie dabei den Anweisungen des Schleusenwärters.

Die Mithilfe erfolgt immer auf eigene Verantwortung und Risiko.

2. ELEKTRISCHE SCHLEUSEN MIT SCHLEUSENWÄRTER

- Öffnungs- und Schließvorgang der Tore sowie der Schleusenkammern sind vollautomatisch und unterstehen der Verantwortung des Schleusenwärters.

3. MANUELLE SCHLEUSEN OHNE SCHLEUSENWÄRTER

- Diese Schleusen finden Sie auf einigen verkehrsarmen Flüssen. Sie werden von der Besatzung des Bootes selbst bedient.

4. AUTOMATISCHE SCHLEUSEN OHNE SCHLEUSENWÄRTER

- Diese kommen vor allem auf Flüssen oder Kanälen mit wenig Berufsverkehr vor.
- Ein Kommandosystem, das Ihnen am Abfahrtstag erläutert wird, löst die Manöver aus:
- Typ A: Radarsystem, das Ihre Durchfahrt registriert und die Schleuse betätigt.
- Typ B: Sie benötigen eine elektronische Karte oder eine Fernsteuerung.
- Typ C: Bedienung direkt in der Schleuse.
- Die Bedienung ist in mehreren Sprachen ausgewiesen.
- Im Notfall wählen Sie die ausgeschriebene Telefonnummer.

5. GROBE AUTOMATISCHE SCHLEUSEN MIT SCHLEUSENWÄRTER

- Diese Schleusen befinden sich häufig auf den großen Flüssen.
- Sie gestatten die Durchfahrt eines oder mehrerer Lastkähne zusammen mit Sportbooten.
- Rote und grüne Ampeln regeln die Einfahrt.
- Richten Sie sich nach den Anweisungen des Schleusenwärters, manchmal per Lautsprecher durchgegeben
- Das Tragen von Schwimmwesten ist hier Pflicht.

AUFWÄRTSSCHLEUSEN

- Setzen Sie vor der Einfahrt in eine Schleuse ein Besatzungsmitglied am Ufer ab, das zur Schleuse vorläuft, um die Taue in Empfang zu nehmen und fahren Sie langsam in die Schleuse hinein.
- In der Mitte der Schleuse legen Sie den Rückwärtsgang ein, um das Boot zu stoppen. Dann werfen Sie die Taue, zuerst das vordere, dem Besatzungsmitglied an Land zu.
- Das Besatzungsmitglied an Land legt die Taue um die Poller und gibt die Enden der Taue wieder an die Besatzung zurück. Diese halten sie in der Hand.
- Das Besatzungsmitglied an Land kann dem Schleusenwärter helfen, die unteren Tore zu schließen.
- Der Schleusenwärter öffnet die Ventile der oberen Tore mit eventueller Hilfe des Besatzungsmitgliedes. Die Besatzung an Bord achtet darauf, dass die Taue mit Anstieg des Wassers gespannt bleiben, damit das Boot immer ruhig an der Schleusenmauer liegt.
- Sobald das Wasserniveau ausgeglichen ist, öffnen Schleusenwärter und eventuell ein Besatzungsmitglied die oberen Schleusentore.
- Sobald Sie Taue und Besatzungsmitglied an Bord genommen haben, fahren Sie langsam aus der Schleuse hinaus.

ABWÄRTSSCHLEUSEN

- Fahren Sie langsam in die Schleusenkammer hinein. Legen Sie in der Mitte der Schleuse den Rückwärtsgang ein, um das Boot zu stoppen. Legen Sie die Taue um die Poller, zuerst das vordere, dann das hintere (nicht festmachen!). Achten Sie darauf, dass Ihre Fender richtig hängen.
- Halten Sie die um die Poller gelegten Taue in der Hand und geben Sie während des Absinkens immer genug nach. Denken Sie daran, dass Ihr Schiff um mehrere Meter abgesenkt wird. Ein Besatzungsmitglied an Land kann dem Schleusenwärter helfen, die Tore zu schließen.
- Verhindern Sie, dass das Boot zu sehr an das obere Schleusentor drifft, der Dremmel (Schleusenabsatz) könnte sonst Ruder und Schraube beschädigen.
- Der Schleusenwärter öffnet dann die Ventile der unteren Tore mit eventueller Hilfe des Besatzungsmitgliedes. Die Besatzung an Bord achtet während des Absinkens darauf, die Taue nachzugeben.
- Sobald das Wasserniveau ausgeglichen ist, öffnen Schleusenwärter und eventuell ein Besatzungsmitglied die unteren Schleusentore.
- Sobald die Schleusentore ganz geöffnet sind, holen Sie die Taue ein, stoßen das Boot etwas von der Schleusenwand ab und fahren langsam los. Ihr Besatzungsmitglied können Sie an der Schleusenleiter (Achtung, die Leitern sind häufig glitschig) oder 50 Meter hinter der Schleuse am Ufer aufnehmen.

Achtung

Die Taue sollten immer durchgeholt werden können. Befestigen Sie die Taue niemals mit einem Knoten an Pollern oder Ringen.

EINFAHRT IN EINE SCHLEUSE

Bei geschlossener Schleuse halten Sie etwa **100 m vor der Schleuse an und machen das Boot fest**. Wahrscheinlich befindet sich ein Boot in der Schleuse, sie können auch ein Besatzungsmitglied zur Erkundigung zu Fuß vorschicken. **Warten Sie, bis das andere Boot aus der Schleuse heraus- und an Ihnen vorbeigefahren ist**, bevor Sie Ihr Manöver zur Einfahrt in die Schleuse beginnen. Falls es sich um

eine automatische Schleuse ohne Schleusenwärter handelt, fahren Sie bis zum Kommandosystem (oder dem Radar) vor, um den Mechanismus auszulösen. Warten Sie auf das grüne Licht und die Öffnung der Tore, Sie können auch ein Besatzungsmitglied zur Erkundigung zu Fuß vorschicken.

AUSFAHRT AUS EINER SCHLEUSE

Warten Sie die komplette Öffnung der Tore ab, fahren Sie gerade und in der Mitte der Fahrrinne heraus und vermeiden Sie, an die Steinwände der Schleuse zu stoßen. Überprüfen Sie dazu die richtige Position der Fender und benutzen Sie, wenn nötig, den Bootshaken. Wenn Sie beabsichtigen, nach

dieser Schleuse anzulegen, **informieren Sie bitte den Schleusenwärter**. Sie vermeiden unnötige Wartezeiten vor den nächsten Schleusen.



Regionale Navigationshinweise

Bitte beachten Sie, dass es in den verschiedenen Destinationen einige Besonderheiten und Regeln gibt, die im Folgenden aufgeführt werden.

FRANKREICH

In Frankreich sind die Gebühren für die Benutzung der Gewässer und Schleusen im Mietpreis inbegriffen. Es ist üblich, dem Schleusenwärter ein Trinkgeld zu geben.

Die Schleusen sind normalerweise an **bestimmten Feiertagen** wie 1. Mai, 14. Juli (Nationalfeiertag) und 1. November geschlossen. Es gibt jedoch zahlreiche Ausnahmen.

Es gibt auch Brücken, die nur zu bestimmten Zeiten geöffnet sind, wie z.B. in Südfrankreich die Brücke von Frontignan vor dem Étang de Thau. Einige werden nur auf Anfrage geöffnet und andere muss man selbst bedienen. **Informationen hierzu befinden sich im Bootsordner an Bord des Bootes und sind auch in der jeweiligen Gewässerkarte zu finden.** Unser Personal im Liegehafen informiert Sie gerne und gibt Ihnen alle notwendigen Anweisungen.

DEUTSCHLAND

In Deutschland gibt es keine Gebühren für die Benutzung der Wasserwege und Schleusen.

Während der Saison gibt es hinsichtlich der Feiertage keine Einschränkungen.

Kapitäne mit Charterschein dürfen die Binnengewässer im Bereich Schwerin, Dömitz (bis zur Elbe) sowie bis Liebenwalde (nördlich von Berlin) befahren. Für Kapitäne mit Charterbescheinigung gelten folgende Bedingungen :

In den Bereichen

*Schweriner See Km 19,88 bis km 44,7

*Plauer See bis Müritz (Ausfahrt Hafendorf Müritz am Claasse) km 121 bis km 167

1. Durchfahrt nur innerhalb der bezeichneten Fahrhinne erlaubt
2. striktes Fahrverbot ab Windstärke 4 Beaufort
3. alle Personen müssen Rettungswesten tragen

Am Tag Ihrer Abfahrt sollten Sie für die Einweisung spätestens um 15 Uhr am Liegehafen sein. Eine Besonderheit auf deutschen Gewässern besteht darin, dass man nachts ankern kann. Die genaue Vorgehensweise wird Ihnen während der Einweisung erklärt.

Die Wasserschutzpolizei kontrolliert regelmäßig die Geschwindigkeit, besonders in Zonen, die auf 6 km/h beschränkt sind. Sie kann auch widerrechtliches Anlegen bestrafen, insbesondere in den touristischen Gebieten wie Berlin, Rheinsberg oder Schwerin. Bei einem Regelverstoß ist der Kapitän des Bootes persönlich für das Begleichen des Bußgeldes verantwortlich, auch wenn er nicht selbst am Steuer saß. **Mit der Unterschrift des Mietvertrags verpflichtet sich der Kapitän, die Navigationsregeln einzuhalten** und für alle zugezogenen Strafen aufzukommen. Bitte beachten Sie die gültige Charterscheinverordnung.

HOLLAND

Die Vecht und die Schleuse von Loosdrecht sind vom 1. April - 1. November geöffnet. Die Öffnungszeiten der Schleusen weichen je nach Strecke voneinander ab, genauere Informationen finden Sie im Streckenvorschlag.

Während Ihrer Einweisung wird man Ihnen genau erklären, wie die Schleusen und Brücken zu passieren sind und Hinweise zu Ihrer individuellen Route geben.

Auf Ihrer Gewässerkarte sind die Höhe und Breite jeder Brücke angegeben. Wenn Sie die Höhe Ihres Bootes kalkulieren, vergessen Sie nicht, Gegenstände, die sich auf dem Dach befinden (z.B. Fahrräder) miteinzuplanen.

Die Durchfahrt von Utrecht (Oudegracht) ist nur für Boote der Kategorie Evolution und Terrasse gestattet. Europa und Flying bridge Booten müssen Utrecht über den Amsterdam-Rijnkanal umfahren. In Alkmaar können alle Boote in das Stadtzentrum einfahren, die Fahrt über die Hoornse Vaart ist für die Boote der Kategorie Flying Bridge allerdings nicht möglich. Jegliche Schäden, die durch Nichtbeachtung entstehen, gehen zu Lasten des Schiffsführers.

Besonderheiten in der Region um den Liegehafen Alphen aan den Rijn : Das Stadtzentrum von Den Haag kann nicht mit dem Hausboot angefahren werden. Es gibt jedoch nahegelegene Liegeplätze mit Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel mit denen Sie ins Zentrum fahren können.

Die Wasserschutzpolizei kontrolliert regelmäßig die Geschwindigkeit, besonders in den Zonen, die auf 5 km/h beschränkt sind. Bei einem Regelverstoß ist der Kapitän des Bootes persönlich für das Begleichen des Bußgeldes verantwortlich, auch wenn er nicht selbst am Steuer saß. Mit der Unterschrift des Mietvertrags verpflichtet sich der Kapitän, die Navigationsregeln einzuhalten und für alle Strafen aufzukommen.

IRLAND

Die Schleusen sind täglich geöffnet. Die automatischen Schleusen im Shannon-Erne-Waterway (ohne Schleusenwärter, 9-20 Uhr) werden per Smartcard bedient (6,50€ für 10 Einheiten). Damit haben Sie auch Zugang zu Toiletten, Duschen, Trockner, Waschmaschine, Landstrom und Abwasserentsorgung in den öffentlichen Marinas. **Das Anlegen ist dort gratis, in privaten Marinas kostenpflichtig (10-12€/Nacht).**

Ab Leitrim in südlicher Richtung sind die Schleusen bemannt (1,50€ pro Schleuse).

Das Befahren des Royal Canal ist nicht gestattet. Der Grand Canal ist mit den Booten P.935W, und P.1020FB bis Tullamore befahrbar.

Das Befahren der Seen ist ab Windstärke 3 Beaufort untersagt. Kinder bis 16 Jahren müssen eine Rettungsweste tragen. Es ist verboten über Nacht und auf Seen zu ankern. Bleiben Sie auf den Seen in der Mitte der Fahrrinne. Sie riskieren sonst auf Grund zu laufen. Die Kosten für das Freischleppen sind weder über die Haftpflichtversicherung noch über den Rückkauf der Kautions abgedeckt und gehen zu Ihren Lasten.

Aufgrund der irischen Feiertage (bank holidays) finden an folgenden Tagen keine Abfahrten statt: 13.04., 04.05., 01.06., 03.08., 26.10. Bitte beachten Sie zudem, dass ein Transfer an diesen Tagen selbst organisiert werden muss und an den Feiertagen die hier angegebenen Transferpreise keine Gültigkeit haben.

ITALIEN

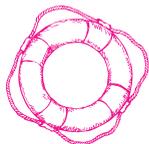
Auf Grund der Gezeiten und Wassertiefe verlangt die Lagune besondere Aufmerksamkeit.

Es ist erforderlich, in der Mitte der Fahrrinne zu fahren. Sonst besteht das Risiko, auf Sand aufzulaufen. Die Bergung bringt hohe Folgekosten mit sich, die nicht durch Bootsversicherung oder Rückkauf der Kautions gedeckt werden.

Auf der Lagune kann man sich nur mit dem Boot fortbewegen. Dies bedeutet, **dass mitunter 4 bis 6 Stunden Wartezeit auf den mobilen Pannendienst** entstehen können. Wenn Sie trotz einer Panne weiterfahren können, nehmen Sie Kontakt mit der Basis auf und steuern Sie den nächsten Hafen an.

Die Fahrt auf der Lagune ist einfacher als die Fahrt auf dem Brenta-Kanal, dessen enge Schleusen mit Strömungen besonderes Geschick erfordern, so dass **mindestens zwei gut bewegliche Personen an Bord sein müssen.** Auf dem Kanal von Brenta und auf dem Sile haben manche Schleusen und Hebebrücken besondere Öffnungszeiten.

Die Lagunenpolizei kontrolliert regelmäßig die Einhaltung der Fahrverbote in bestimmten Gebieten wie z.B. dem Canale Grande (die Gebiete werden bei Ihrer Einweisung genau angegeben) sowie das widerrechtliche Anlegen. Bei einem Regelverstoß ist der Kapitän des Bootes persönlich für das Begleichen des Bußgeldes verantwortlich, auch wenn er nicht selbst am Steuer saß. **Mit der Unterschrift des Mietvertrags verpflichtet sich der Kapitän, die Navigationsregeln einzuhalten** und für alle zugezogenen Strafen aufzukommen.



Inventar

BETTWÄSCHE

Auf all unseren Booten wird Ihnen die Bettwäsche gestellt. Das Bettzeug wird von einer externen Firma gereinigt. Diese liefert die Bettwäsche an den meisten Häfen in einem Plastikbeutel, wodurch die Sauberkeit garantiert wird. **Bitte überprüfen Sie den Inhalt Bettwäsche-Beutel bevor Sie ablegen bzw. die Basis schließt.**

	P920E	P935	P935N	P1107N	P1108	P1120R	P1260R	P1500R	P1020FB	P1022FB	E400	P1165FB	P1180FB	E300/E500	E700	P1400FB	E300	P1500FB	Ljissen	349CS	NCF
AUßENAUSRÜSTUNG																					
Landungssteg	In Deutschland und Italien auf Anfrage																				
Badeleiter	Deutschland und Irland																				
Bootshaken	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2	
Hammer (außer in Deutschland)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-	
Pflöcke (außer in Deutschland)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	-	
Fender	12	6	8	8	8	10	10	8	10	10	10	10	10	10	10	10	10	8	-		
Mobile Fender	-	-	-	1	1	1	1	1	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1	6		
Mobiler Steuersitz	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Buganker	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
Heckanker	In Deutschland und Irland auf Anfrage																				
Festmachleinen	4	3	3	3	4	4	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4		
Locaboat Wimpel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-		
Nationalflagge	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
Rote Flagge	In Deutschland, Irland und Holland																				
Schwarzer Ankerball	Nur in Holland																				
Klappstühle (Maximalanzahl)	3	1	1	4	4	6	6	1	1	2'	6	2'	2	12"	4	2					
Eimer mit Schnur	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					
Wasserschlauch + Adapter	Nicht in Deutschland und Holland																				
Gasflaschen	-	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2			
Landstromanschluss	1 Kabel 25m und ein Adapter																				
Sonnenschirm mit Fuß	1	-	-	1	1	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-					
Bimini	1	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			

*auf Europaboote sind ausschließlich Hocker vorhanden **sofern keine Sitzbank vorhanden ist, sind 12 Klappstühle an Bord

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

Bootschlüssel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Erste-Hilfe-Kasten	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Feuerlöscher*	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

*Nur 1 Feuerlöscher in Deutschland

	PP30E	PP35	PP35W	P1107W	P1106	P1120R	P1260R	P1300R	P1020FB	P1022FB	E400	P1165FB	P1180FB	E900/E600	E700	P1400FB	E500	P1500FB	Linsen	349CS	NCF
Löschdecke	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Taschenlampe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Rettungsring	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Schwimmwesten	4	5	7	7	6	10	12	5	6	7	7	6	10	12	6	4	4	4	4	4	4
Kinderschwimmwesten	Auf Anfrage am Liegehafen																				
3 Leuchtraketen	Nur in Südfrankreich für die Überquerung des Etang de Thu und in Italien																				
Fernglas	Nur in Deutschland, Irland																				

HAUSHALT

Fußmatte	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kehrbesen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Handfeger	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kehrschaufel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Toilettenbürste	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	4	2	1	1	1	1
Schrubber	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Mülleimer	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
Aschenbecher	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Vase	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Dokumententasche	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

BETTWÄSCHE & HANDTÜCHER

Kopfkissen	4	5	7	7	6	10	12	5	5	7	7	6	10	12	6	4	4	4	4	4	4
Decken	4	5	7	7	6	10	12	5	5	7	7	6	10	12	6	4	4	4	4	4	4

Bezüge, Handtücher ... Je nach Belegung des Bootes werden Bettwäsche und Handtücher entsprechend der Personenzahl gratis zur Verfügung gestellt

Sofakissen	-	-	-	-	-	-	-	4	2	-	4	2	-	4	2	-	4	2	-	-	-
------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

GESCHIRR

Stabfeuerzeug	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Teller	6	6	8	8	6	10	12	6	6	8	8	8	10	12	6	6	6	6	6	6	6
Suppenteller	6	6	8	8	6	10	12	6	6	8	8	8	10	12	6	6	6	6	6	6	6
Dessertteller	6	6	8	8	6	10	12	6	6	8	8	8	10	12	6	6	6	6	6	6	6
Müslischalen	4	5	7	7	6	10	12	5	6	7	7	6	10	12	6	6	6	6	6	6	6
Kaffeebecher	4	5	7	7	6	10	12	5	6	7	7	6	10	12	6	6	6	6	6	6	6
Kaffeetassen	4	5	7	7	6	10	12	5	6	7	7	6	10	12	6	6	6	6	6	6	6
Eierbecher	4	5	7	7	6	10	12	5	6	7	7	6	10	12	6	6	6	6	6	6	6
Weingläser	4	5	7	7	6	10	12	5	6	7	7	6	10	12	6	6	6	6	6	6	6
Wassergläser	4	5	7	7	6	10	12	5	6	7	7	6	10	12	6	6	6	6	6	6	6
Bier- und Schnapsgläser	Nur in Deutschland und Holland																				
Gabeln	6	8	10	10	8	10	12	8	8	8	10	10	10	12	8	6	6	6	6	6	6
Messer	6	8	10	10	8	10	12	8	8	8	10	10	10	12	8	6	6	6	6	6	6
Suppenlöffel	6	8	10	10	8	10	12	8	8	8	10	10	10	12	8	6	6	6	6	6	6
Kaffeelöffel	6	8	10	10	8	10	12	8	8	8	10	10	10	12	8	6	6	6	6	6	6

	P930E	P935	P935W	P1107W	P110g	P1120R	P1260R	P1500R	P1020FB	P1022FB	E400	P1165FB	P1180FB	E300/E600	E700	P1400FB	E500	P1500FB	Unseen	399GS	ANC
KÜCHENAUSSTATTUNG																					
Schnellkochtopf	1 (nicht in Deutschland)																				
Wasserkessel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kochtöpfe	3	3	3	3	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	4	4	3	3			
Deckel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Pfanne	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Auflaufform	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Salatschüssel	2	2	3	3	3	4	4	3	3	3	3	3	3	3	4	4	2	3			
Brotmesser	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Küchenmesser (klein)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Großes Messer	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Austermesser	Nur in Südfrankreich und der Bretagne																				
Korkenzieher	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Küchenschere	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Dosenöffner	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Universalöffner	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gemüseschäler	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Reibe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Schneebesen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Suppenkelle	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Pfannenwender	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Holzkochlöffel	1 (nicht in Deutschland)																				
Salatbesteck	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Salatschleuder	1 (nicht in Deutschland)																				
Großes Sieb	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Brotkorb	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ital. Kaffeemaschine	Nur in Italien																				
French Press	1 (nicht in Deutschland)																				
Thermosflasche	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	-
Handfilter	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Teekanne	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Teesieb	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Schneidebrett	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Untersetzer	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	-
Servierplatte	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Messbecher	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Geschirrtücher	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Tablett	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
SONDERAUSSTATTUNG DER EUROPABOOTE																					
Kaffeemaschine unf Fön									1					1							
Tagesdecke (nur in Deutschland)									1					1							

EUROPA BOOTE

AUSSTATTUNG

- Fön
- Kaffeemaschine
- Tagesdecke
- Bimini (Sonnensegel)
- Sonnendeck mit Kühlschrank (nur E400 & E600)
- Badeplattform mit Außendusche (warm+kalt)
- Radio, CD/DVD/ MP3 Spieler
- Mehrfachsteckdose

E.700 SONDERAUSSTATTUNG

- Bug- und Heckstrahlruder
- Rückfahrkamera mit TFT-Monitor am unteren Steuerstand



LOCABOAT holidays®
www.penichette.com

